

VERBUND Energy4Business GmbH
Geschäftsbericht 2025

Inhalt

Drei-Jahres-Vergleich	3
Organe der Gesellschaft	4
Lagebericht.....	5
Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage	6
Bericht über Forschung, Entwicklung , Umwelt und Soziales	14
Bericht über die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten	16
Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens.....	18
Jahresabschluss	20
Bilanz	21
Gewinn- und Verlustrechnung	22
Entwicklung des Anlagevermögens	23
Anhang - Erläuterungen	26
Angaben zu den Beteiligungen	48
Bestätigungsvermerk	49
Glossar.....	52

Rundungshinweis: Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Drei-Jahres-Vergleich

	in Tsd. €		
	2023	2024	2025
Umsatzerlöse	12.675.441,6	8.978.702,5	6.653.578,9
Ergebnis vor Zinsaufwendungen und Steuern (EBIT)	240.947,7	197.826,5	139.377,3
Ergebnis vor Steuern	202.530,0	176.690,4	124.215,3
Jahresüberschuss	154.320,3	135.490,4	96.159,2
Bilanzgewinn	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	1.305.977,0	891.104,2	856.778,8
Anlagevermögen	132.046,8	180.993,4	217.069,7
Investitionen in Sachanlagen	13.443,9	17.221,3	8.968,9
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	711,7	1.286,8	2.185,1
Eigenkapital	484.491,4	304.491,4	304.491,4
Umsatzrentabilität (ROS)	1,9%	2,2%	2,1%
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	41,8%	36,5%	40,8%
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	10,1%	15,2%	15,6%
Eigenkapitalquote	37,1%	34,2%	35,5%
Fiktive Schuldentilgungsdauer	5,2	4,2	5,5
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	1.153.994,7	559.659,5	73.306,5
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	335.785,8	94.039,9	36.502,5
Nettoverschuldung	451.164,5	251.791,6	312.518,2
Kurzfristige Schulden	705.262,4	484.007,3	466.636,4
Kurzfristiges Vermögen	1.041.048,2	578.047,2	503.138,9
Betriebswirtschaftlicher Personalstand	218	241	253

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Mag. Robert Slovacek	Mitglied der Geschäftsführung
MMag. Martin Wagner	Mitglied der Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Dr. Susanna Zapreva-Hennerbichler Vorsitzende	Vorstandsdirektorin
Dr. Peter F. Kollmann Vorsitzender-Stellvertreter	Vorstandsdirektor
Mag. Andreas Wollein	Prokurist
MMag. Olivia Schauerhuber	Prokuristin

Arbeitnehmervertreter:innen

Veronika Neugeboren	Betriebsrätin
David Amon, M. Sc.	Betriebsrat

Lagebericht

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsmodell und Geschäftsaktivitäten

Die VERBUND Energy4Business GmbH ist als 100-%-Tochtergesellschaft der VERBUND AG für die zentrale Vermarktung, Optimierung und Steuerung der konzernweiten Erzeugungskapazitäten zuständig. In ihrer Funktion als Schnittstelle zwischen Erzeugung, Vertrieb und Großhandelsmarkt stellt sie die zentrale Energiedrehzscheibe von VERBUND dar. Die Geschäfte der VERBUND Energy4Business GmbH werden seit 1. September 2014 in eigenem Namen und auf eigene Rechnung ausgeführt.

Auch das Industriekund:innen- bzw. B2B-Geschäft, ergänzt um Projekte und Geschäftsmodelle aus dem Bereich Solutions (Vermarktung von Photovoltaikanlagen, Batteriespeicherprojekte und Elektromobilität), ist in der VERBUND Energy4Business GmbH angesiedelt.

Mit der VERBUND AG als Organträger besteht eine Vollorganschaft auf dem Gebiet der Körperschafts- und Umsatzsteuer. Gemäß bestehendem Ergebnisabführungsvertrag werden sämtliche Ergebnisse der VERBUND Energy4Business GmbH an die VERBUND AG abgeführt bzw. von dieser abgedeckt, sofern nicht eine Dotation auf die freien Gewinnrücklagen erfolgt.

Die Handelsaktivitäten der VERBUND Energy4Business GmbH umfassen den physischen und finanziellen Handel mit Energieprodukten und -derivaten auf europäischen Over-the-Counter-Märkten (OTC-Märkten), Handelsplattformen und an Energiebörsen. Die VERBUND Energy4Business GmbH stellt den zentralen Marktzugang für alle Commodities bzw. ist für das Commodity Hedging bei VERBUND zuständig.

Die Geschäftsaktivitäten beinhalten die direkte Belieferung von Großverbraucher:innen, Weiterverteilern, Industriekund:innen und Stadtwerken im In- und Ausland. Das Kerngeschäft Strom wird um den Handel mit bzw. die Absicherung von Gasgeschäften sowie den Handel mit Umweltprodukten (CO₂- und Grünstromzertifikaten bzw. Herkunftsnachweisen) diverser Qualitäten und Labels ergänzt.

Im Bereich der Energiedienstleistungen bietet die VERBUND Energy4Business GmbH eine Reihe von kund:innenspezifischen Produkten und Services (Marktzugang, Einsatzoptimierung, Preisabsicherung, regulatorische Services etc.) an und ist insbesondere auf dem Gebiet der Vermarktung von Energie aus erneuerbaren Quellen, der Flexibilitätsvermarktung sowie im Kurzfristhandel aktiv.

Geschäftsmodelle für die Errichtung, den Betrieb und die Vermarktung von Photovoltaikanlagen gemeinsam mit Industriekund:innen sowie Projekte und Kooperationsmodelle im Bereich Großbatterien/Batteriespeicher erweitern bzw. ergänzen das Produkt- und Dienstleistungsangebot. Die VERBUND Energy4Business GmbH bietet auch Kooperationsmodelle im Bereich Elektromobilität für die Errichtung und den Betrieb von Ladeinfrastruktur in Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft SMATRICS GmbH & Co KG an.

Die Aktivitäten auf den Hauptmärkten Österreich und Deutschland werden durch Geschäfte in den benachbarten Ländern ergänzt. Weiters erfolgen ausgehend von der Vermarktung der Konzernstromerzeugung in Spanien, Italien und Rumänien grenzüberschreitende Geschäfte nach Serbien und Ungarn.

Für den Stromabsatz außerhalb Österreichs übernimmt die VERBUND Energy4Business GmbH auch die Geschäftssteuerung der Tochtergesellschaft in Deutschland. Die Regeln und Richtlinien der energiewirtschaftlichen Aufsichtsbehörden bilden die Basis der Geschäftsbeziehungen. Die VERBUND Energy4Business GmbH ist nach den entsprechenden nationalen Gesetzen als Stromhändler registriert.

Die Tochtergesellschaft der VERBUND Energy4Business GmbH in Deutschland, die VERBUND Energy4Business Germany GmbH, nimmt Maklertätigkeiten für die VERBUND Energy4Business GmbH im Bereich Stadtwerke, Weiterverteiler und Industrie wahr. Das Industriekund:innengeschäft sowie die Vermarktung von selbst errichteten Photovoltaik- und Batterieprojekten erfolgen darüber hinaus auch im eigenen Namen und auf eigene Rechnung.

Nachstehende Tochtergesellschaften der VERBUND Energy4Business GmbH handeln in eigenem Namen und (teilweise) auf eigene Rechnung.

VERBUND Energy4Flex GmbH wurde im Dezember 2019 gegründet und nimmt seit 2020 die Optimierung, Betreuung und das Management der flexiblen Kraftwerke von VERBUND im Zusammenhang mit

dem österreichischen Regelenenergiemarkt im Auftrag der VERBUND Energy4Business GmbH wahr, im eigenen Namen, jedoch auf deren Rechnung.

Die VERBUND Energy4Future GmbH nimmt die Belieferung von Grünstromkund:innen mit der Zertifizierung „UZ 46“ und weiteren speziellen Grünstromprodukten im Auftrag der VERBUND Energy4Business GmbH wahr.

SMATRICS GmbH & Co KG, E-Mobility Provider Austria GmbH (nicht konsolidiert): Der Unternehmensgegenstand der SMATRICS GmbH & Co KG sind die Errichtung von Ladeinfrastruktur für elektrisch betriebene Fahrzeuge sowie der Aufbau und die Bereitstellung von Services für Elektromobilitätskund:innen; VERBUND Energy4Business GmbH hält 74,9%. Die E-Mobility Provider Austria GmbH als unbeschränkt haftende Komplementärin der SMATRICS GmbH & Co KG wird als at-Equity-Beteiligung der VERBUND Energy4Business GmbH (74,9%) geführt.

Die VERBUND Engineers4Energy GmbH ist ein Komplettanbieter von Photovoltaikanlagen (im Bereich Photovoltaikplanung, Beschaffungswesen, Ausführung, Bau und Montage sowie Betrieb) und aktiv im Verkauf sowie im Contracting-Geschäft.

Die Electriply GmbH ist tätig im Großhandel für u. a. Photovoltaikmodule, Wechselrichter und Unterkonstruktion.

Die Batteriespeicher Münster GmbH wurde im Juni 2025 gemeinsam mit der Stadtwerke Münster GmbH für die Errichtung von Großbatteriespeichern gegründet, die Projektgesellschaft wird als At-Equity-Beteiligung der VERBUND Energy4Business GmbH (51,0%) geführt.

Bericht über die Zweigniederlassungen

Im Geschäftsjahr gab es keine Zweigniederlassungen.

Marktentwicklung

VERBUND kontrahierte den Großteil der eigenen Erzeugung des Jahres 2025 bereits 2023 und 2024 am Terminmarkt. Die Preise für Frontjahr-Base AT 2025 (gehandelt 2024) erreichten im Jahresdurchschnitt 91,6 €/MWh, die Preise für Frontjahr-Base DE 2025 lagen bei 88,7 €/MWh. Damit gingen die Terminmarktpreise wieder deutlich um 38,2% (AT) bzw. 35,5% (DE) gegenüber der Vorjahresperiode zurück. Der Frontjahr-Peak AT wurde mit durchschnittlich 101,7 €/MWh, der Frontjahr-Peak DE mit 98,4 €/MWh gehandelt. Damit lagen die Terminmarktpreise im Frontjahr-Peak-Bereich um 42,3% (AT) bzw. 40,3% (DE) unter dem Niveau des Vorjahres.

Am Spotmarkt AT sowie am Spotmarkt DE stiegen die Preise auf dem Großhandelsmarkt für Strom im Jahr 2025 an. Für Grundlast erhöhten sich diese in Österreich um durchschnittlich 20,8% auf 98,9 €/MWh, in Deutschland um 12,2% auf 89,3 €/MWh. Jene für Spitzenlast stiegen in Österreich um 10,1% auf 102,9 €/MWh und in Deutschland um 4,7% auf 92,3 €/MWh. Der Anstieg der Großhandelspreise ist auf die gestiegenen Gas- und CO₂-Zertifikatspreise zurückzuführen.

Die Preise für Frontjahr-Base AT 2026 (gehandelt 2025) erreichten im Jahresdurchschnitt 92,3 €/MWh, die Preise für Frontjahr-Base DE 2026 lagen bei 87,4 €/MWh. Damit blieben die Terminmarktpreise mit +0,8% (AT) bzw. -1,4% (DE) im Wesentlichen auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Der Frontjahr-Peak AT wurde mit durchschnittlich 99,5 €/MWh, der Frontjahr-Peak DE mit 94,4 €/MWh gehandelt. Damit lagen die Terminmarktpreise im Frontjahr-Peak-Bereich um 2,1% (AT) bzw. 4,1% (DE) unter dem Niveau des Vorjahres.

Geschäftsentwicklung

Die VERBUND Energy4Business GmbH vermarktet mit Ausnahme der Erzeugung für Bezugsberechtigte an Konzernkraftwerken bzw. von Direkteinspeisungen aus geförderten Erzeugungsanlagen den weitaus überwiegenden Teil der Konzernenerzeugung. Die Erzeugungsvermarktung erfolgt durch Absicherungsgeschäfte am Forward- und Future-Markt und durch Optimierung am kurzfristigen Day-ahead-, Intraday- und Regelenergiemarkt.

Strombezug	in GWh	
	2024	2025
Bezug Erzeugung	30.027	24.723
davon Wasser	28.409	21.767
davon Wind	319	901
davon Wärme	1.300	2.054
Bezug Konzern sonstige	306	221
Fremdbezug	29.787	31.261
Gesamtbezug VERBUND Energy4Business GmbH	60.120	56.205
Trading-Kontrakte	6.064	6.164
	66.184	62.369

Die Vermarktung dieser Erzeugung lag im Jahr 2025 mit 24.723 GWh um 17,7% niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Erzeugung aus Wasserkraft sank im Vergleich zur Vorjahresperiode um 6.641 GWh. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,79 um 30 Prozentpunkte unter dem Vorjahr und 21 Prozentpunkte unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke fiel 2025 gegenüber 2024 um -5,9% Dabei stieg die Erzeugung aus Wälzbetrieb im Jahr 2025 um 58% gegenüber 2024 (nach einem Rückgang im Jahr 2024 gegenüber 2023 um -23,2%).

Die von der VERBUND Energy4Business GmbH vermarktete Erzeugung aus Windkraft lag über den Vorjahreswerten.

Die Erzeugung aus Wärmekraft stieg in den Quartalen 1-4/2025, bei einem ebenfalls leicht gestiegenen Einsatz für Engpassmanagement, aufgrund deutlich höherer Clean Spark Spread um 755 GWh an. Der Bezug von Fremdstrom für den Handel und Vertrieb stieg an (+4,9%).

Das Volumen der standardisierten Forward-Kontrakte betrug 6.164 GWh. Die VERBUND Energy4Business GmbH erfasst die Ergebnisse von Energiehandelskontrakten für Strom, die zu Handelszwecken abgeschlossen werden, in den Umsatzerlösen. Die zugrunde liegenden Stromein- und -verkäufe werden dabei saldiert (netto) in den Stromerlösen dargestellt. Der nach Netting der Geschäfte mit standardisierten Forward-Kontrakten verbleibende Stromabsatz der VERBUND Energy4Business GmbH betrug 56.205 GWh (inklusive Eigenbedarf Erzeugung und Austrian Power Grid AG). Die drei Kund:innensegmente der VERBUND Energy4Business GmbH sind Händler im In- und Ausland, Weiterverteiler (Energieversorgungsunternehmen, EVU) und Endkund:innen.

Stromabsatz	in GWh	
	2024	2025
Händler	25.280	20.373
Weiterverteiler	19.546	19.312
Industrie	7.976	8.130
Konzern	7.318	8.390
davon Kleinkund:innen	1.464	1.464
davon Industrie	3.403	3.426
davon APG	591	757
davon Eigenbedarf Erzeugung	1.860	2.743
	60.120	56.205
Trading-Kontrakte	6.064	6.164
	66.184	62.369

Der Stromabsatz der VERBUND Energy4Business GmbH ging gegenüber dem Vorjahr um 3.915 GWh auf 56.205 GWh zurück. Die Lieferungen an Handelsunternehmen wurden vor allem im Rahmen der Absicherung der Erzeugung bzw. der Vermarktung der Mehrerzeugung an Börsen durchgeführt. Der Absatz an Händler ging im Berichtsjahr um -19,4% zurück.

Bei Weiterverteilern gingen die Stromabsatzmengen um 1,2% zurück, bei den Endkund:innen stiegen sie um 1,9% an.

Darüber hinaus stellt die VERBUND Energy4Business GmbH die Mengen für das Kleinkund:innengeschäft von VERBUND und die Stromabsatzmengen für die Tochtergesellschaften VERBUND Energy4Business Germany GmbH und VERBUND Energy4Future GmbH bereit. Die VERBUND Energy4Business GmbH beliefert weiters die Erzeugungsgesellschaften von VERBUND. Mit der Austrian Power Grid AG bestehen Geschäftsbeziehungen im Zusammenhang mit Netzverlustabdeckung und Engpassmanagement sowie der Bereitstellung von Regelenergieleistungen über die Tochtergesellschaft VERBUND Energy4Flex GmbH.

An die Austrian Power Grid AG wurden in allen Bereichen um insgesamt 28,1% höhere Stromabsatzmengen geliefert. Lieferungen zur Deckung des Eigenbedarfs der Erzeugung waren vorrangig aufgrund eines um 47,5% gestiegenen Wälzbetriebs.

Der deutsche Markt bildete den Schwerpunkt der internationalen Handels- und Vertriebsaktivitäten im Jahr 2025.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage			
	Einheit	2024	2025
Umsatzerlöse	Tsd. €	8.978.702,5	6.653.578,9
Ergebnis vor Zinsaufwendungen und Steuern (EBIT)	Tsd. €	197.826,5	139.377,3
Ergebnis vor Steuern	Tsd. €	176.690,4	124.215,3
Jahresüberschuss	Tsd. €	135.490,4	96.159,2
Bilanzgewinn	Tsd. €	0,0	0,0
Umsatzrentabilität (ROS)	%	2,2	2,1
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	%	36,5	40,8
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	%	15,2	15,6

Die Umsatzerlöse der VERBUND Energy4Business GmbH gingen im Geschäftsjahr 2025 hauptsächlich im Bereich Stromlieferungserlöse aufgrund niedrigerer Stromabsatzmengen und deutlich niedrigerer Terminmarktpreise um 25,9% auf 6.653.578,9 Tsd. € zurück.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Wesentlichen aufgrund von Schadensabrechnungen und Rückstellungsaufösungen im Jahr 2024 mit 377,3 Tsd. € unter dem Wert des Vorjahres (1.260,5 Tsd. €).

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Dienstleistungen waren um 26,0% geringer als im Jahr 2024 und lagen bei 6.450.709,9 Tsd. €. Hauptgrund dafür war der Rückgang der Strombezugskosten (-27,2% bzw. -2.261.075,8 Tsd. €).

Der Personalaufwand lag mit 42.433,4 Tsd. € aufgrund der Rückstellungsveränderungen für Altersvorsorge und Abfertigungen trotz zusätzlicher Mitarbeiter:innen annähernd auf dem Vorjahresniveau (-1,6%).

Der sonstige betriebliche Aufwand stieg hauptsächlich aufgrund höherer IT-, Marketing- und Leasingkosten sowie Entschädigungsleistungen um +13,6% auf 33.891,8 Tsd. € an.

Die VERBUND Energy4Business GmbH beschäftigte im Jahresdurchschnitt 253 Angestellte (inklusive aktive Altersteilzeit; Vorjahr 243). Der Aufwand für die Aus- und Weiterbildung betrug im Geschäftsjahr 2025 251,1 Tsd. € (Vorjahr: 251,3 Tsd. €).

Die VERBUND Energy4Business GmbH hat mit der VERBUND AG einen Ergebnisabführungsvertrag. Zum Erhalt einer angemessenen Eigenkapitalquote wurden in den vergangenen Jahren Teilbeträge des Jahresüberschusses den freien Gewinnrücklagen zugeführt. Aufgrund der stabilen Eigenkapitalquote 2024 wurden eine Auflösung von freien Gewinnrücklagen und eine zusätzliche Ausschüttung von 180.000,0 Tsd. € vorgenommen.

Der Jahresüberschuss 2024 wurde in vollem Umfang, jener aus dem Jahr 2025 in Höhe von 96.159,2 Tsd. € wird ebenfalls zur Gänze an die VERBUND AG ausgeschüttet.

Vermögenslage

	Einheit	2024	2025
Anlagevermögen	Tsd. €	180.993,4	217.069,7
Umlaufvermögen	Tsd. €	709.273,4	638.774,1
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	Tsd. €	94.039,9	36.502,5
Eigenkapital	Tsd. €	304.491,4	304.491,4
Kurzfristige Schulden	Tsd. €	484.007,3	466.636,4
Kurzfristiges Vermögen	Tsd. €	578.047,2	503.138,9
Eigenkapitalquote	%	34,2	35,5

Das Anlagevermögen stieg insbesondere durch Zuschüsse an Tochtergesellschaften und die Investitionstätigkeit im Bereich Photovoltaik auf 217.069,7 Tsd. €. Das Umlaufvermögen lag mit 638.774,1 Tsd. € hauptsächlich durch den Rückgang der Forderungen, insbesondere aus dem Strom- und Gashandelsgeschäft, leicht (-9,9%) unter dem Wert des Vorjahres (709.273,4 Tsd. €). Das Eigenkapital lag mit 304.491,4 Tsd. € im Jahr 2025 unverändert auf dem Vorjahreswert.

Finanzlage

	Einheit	2024	2025
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	Tsd. €	559.659,5	73.306,5
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	Tsd. €	-34.809,3	-22.578,0
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	Tsd. €	-525.531,4	-50.894,9
Finanzergebnis	Tsd. €	-7.846,5	366,1
Fiktive Schuldentilgungsdauer	Jahre	4,2	5,5

Die Veränderung des Finanzergebnisses resultierte hauptsächlich aus den gegenüber dem Vorjahr deutlich geringeren Zinsaufwendungen (+5.974,1 Tsd. € gegenüber Vorjahr) bei gleichzeitig um 5.379,3 Tsd. € niedrigeren Zinserträgen sowie um 4.763,6 Tsd. € höheren Beteiligungserträgen.

Trotz eines weiteren Rückgangs der Verbindlichkeiten (-37.452,9 Tsd. €) gegenüber dem Vorjahr lag die Schuldentilgungsdauer bei 5,5 Jahren und stieg gegenüber dem Jahr 2024 leicht aufgrund des niedrigeren Ergebnisses.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode ermittelt und gemäß den Vorschriften nach AFRAC-Stellungnahme 36 aufgestellt.

Die VERBUND AG hat aus einem Beteiligungsgeschäft (Erwerb von Kraftwerksanteilen in Deutschland) eine Stromlieferverpflichtung gegenüber der Uniper Kraftwerke GmbH (vormals E.ON Wasserkraft bzw. Kraftwerke GmbH), die an den Fiktivbetrieb der Kraftwerksgruppe Zemm-Ziller geknüpft ist. Diese Verpflichtung wurde mit Wirkung vom 1. Jänner 2016 an die VERBUND Energy4Business GmbH übertragen. Im Gegenzug erhielt die VERBUND Energy4Business GmbH den bei der VERBUND AG bilanzierten Betrag von rund 180,6 Mio. € mittels Konzernverrechnung (Konzernclearingsaldo) gutgeschrieben.

Die VERBUND Energy4Business GmbH bewirtschaftet den Fiktivbetriebsvertrag vereinbarungsgemäß und erhält dafür eine Abwicklungsvergütung von der VERBUND AG. Das wirtschaftliche Ergebnis wurde jedoch von der VERBUND AG zurückbehalten und wird daher von der VERBUND Energy4Business GmbH rückverrechnet. Dies betrifft den Saldo aus der Auflösung der Stromlieferverbindlichkeit und der Aufzinsung der externen Verbindlichkeit, den Ertrag aus der Bewirtschaftung (Belieferung, Rückdeckung, Herkunftsnachweise, diverse Vergütungen) sowie den Zinsertrag aus der Forderung gegenüber der VERBUND Finanzierungsservice GmbH.

(1) Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit

Im Jahr 2025 war eine Verschlechterung des Nettogeldflusses gegenüber dem Jahr 2024 zu verzeichnen. Auch durch den Rückgang des Ergebnisses ergab sich der Haupteffekt aus der Veränderung der Forderungen (75.304,0 Tsd. € zu 458.794,1 Tsd. € im Vorjahr), vorwiegend aus Forderungen aus Sicherstellungen sowie aus Zahlungsflüssen aus Variation Margins und Kaskadierungen an der Strombörse EEX. Letztere wurden im Ergebnis abgegrenzt, da es sich um Realisierungen für Folgejahre handelt.

(2) Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit

Der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus der laufenden Investitionstätigkeit insbesondere im Bereich Photovoltaik, aus Beteiligungstransaktionen (Gründung Batteriespeicher Münster GmbH, 1.248,0 Tsd. €), Gesellschafterzuschüssen (2025 an die Tochtergesellschaft VERBUND Energy4Business Germany GmbH (20.000,0 Tsd. €), sowie Kapitaleinlagen bei der SMATRICS GmbH & Co KG in Höhe von 7.430,1 Tsd. € (2024 an die Tochtergesellschaften VERBUND Energy4Business Germany GmbH (20.000,0 Tsd. €), die VERBUND Engineers4Energy GmbH (1.000,0 Tsd. €) und die Electriply GmbH (1.000,0 Tsd. €) sowie Bareinlagen bei der SMATRICS GmbH & Co KG in Höhe von 8.531,1 Tsd. €) sowie aus der internen Weiterverrechnung von Konzernzinsen.

(3) Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Die Veränderung des Nettogeldflusses aus Finanzierungstätigkeit ergab sich aus Geldmarktgeschäften bzw. Finanzmarktverbindlichkeiten, dem Konzernclearingsaldo – bedingt durch die dargestellten Effekte bei Forderungen und Verbindlichkeiten – sowie der Gewinnabfuhr.

Geldflussrechnung

in Tsd. €

	Erläuterung	2024	2025
Ergebnis vor Steuern		176.690,4	124.215,3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		2.301,8	3.307,0
Abschreibungen sowie Zuschreibungen auf Finanzanlagen		-7,7	5,6
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagen		0,0	30,5
Erträge aus Beteiligungen, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen		18.038,1	8.281,3
Veränderung der Vorräte		4.349,5	-2.175,7
Veränderung der Leistungsforderungen sowie der sonstigen Forderungen ¹		458.794,1	75.304,0
Veränderung der langfristigen Rückstellungen		2.461,0	-613,6
Erträge aus der Auflösung von Baukostenbeiträgen		-163,5	-220,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-15.866,5	-17.108,4
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen		272,5	1.721,7
Veränderung der Leistungsverbindlichkeiten sowie der sonstigen Verbindlichkeiten ²		-46.269,5	-93.448,3
Zahlungen für Ertragsteuern		-40.940,8	-25.992,9
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	(1)	559.659,5	73.306,5
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-21.936,6	-11.026,4
Investitionen in Finanzanlagen		-30.789,3	-28.674,6
Abgänge von Finanzanlagen		1,4	0,0
Abgänge sonstiger Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,0	-183,3
Einzahlungen aus Beteiligungs- und Wertpapiererträgen		136,2	4.902,2
Einzahlungen aus Zinsen		17.779,0	12.404,1
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	(2)	-34.809,3	-22.578,0
Ein- bzw. Auszahlungen aus Geldmarktgeschäften		3.145,6	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		0,0	17.013,6
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		-143.150,3	0,0
Einzahlungen aus erhaltenen Baukostenbeiträgen und Zuschüssen		278,9	713,1
Abgeführter Gewinn		-320.123,8	-97.931,7
Veränderung der Konzernclearingsalden		-44.962,7	44.038,7
Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-20.719,0	-14.728,6
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(3)	-525.531,4	-50.894,9
Veränderung Kassenbestand und liquide Mittel		-681,2	-166,3
Kassenbestand und liquide Mittel per 1.1.		1.117,4	436,3
Kassenbestand und liquide Mittel per 31.12.		436,3	269,9

¹ inkl. aktiver Rechnungsabgrenzungsposten // ² inkl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Bericht über Forschung, Entwicklung, Umwelt und Soziales

Mitarbeiter:innen

Alle personenbezogenen Bezeichnungen gelten in gleicher Weise für Frauen und Männer. Die gewählte Formulierung soll die Lesbarkeit erleichtern. Die VERBUND Energy4Business GmbH beschäftigte im Jahr 2025 im Jahresdurchschnitt 253 Angestellte (inklusive aktiver Altersteilzeit; Vorjahr: 243 Angestellte inklusive aktiver Altersteilzeit). Der Aufwand für die Aus- und Weiterbildung betrug im Geschäftsjahr 2025 251,1 Tsd. € (Vorjahr: 251,3 Tsd. €).

Nachhaltigkeit

VERBUND orientiert sich in allen Tätigkeitsbereichen am Prinzip der Nachhaltigkeit. Die Veröffentlichung nachhaltigkeitsrelevanter Informationen erfolgt im Integrierten Geschäftsbericht von VERBUND nach den Richtlinien der European Sustainability Reporting Standards (ESRS), einem international anerkannten Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Berichterstattung wird regelmäßig von mehreren spezialisierten Nachhaltigkeitsagenturen bewertet, und VERBUND ist in zahlreichen Indizes vertreten.

Die VERBUND Energy4Business GmbH ist in die umfangreichen Initiativen von VERBUND eingebunden und unterstützt die Aktivitäten insbesondere bei der Vermarktung regenerativer Energien. Auch der effiziente und flexible Einsatz von Pumpspeicherkraftwerken unterstützt das Voranschreiten der Integration der neuen erneuerbaren Energien, vor allem Wind- und Solarenergie, am Energiemarkt. Flexible und bedarfsorientierte Stromprodukte und Energiedienstleistungen unterstützen die Kund:innen bei der effizienten Deckung ihres Bedarfs und bieten innovative Lösungen zur Beschaffungsoptimierung. Die VERBUND Energy4Business GmbH ist außerdem einer der führenden Anbieter von Grünstromprodukten bzw. Herkunftsnachweisen, die Wasserkrafterzeugung ist dabei nach zahlreichen europäischen Standards zertifiziert (z. B. TÜV). Im Bereich der Wind- und Photovoltaikenergievermarktung im Drittkund:innensegment baut die VERBUND Energy4Business GmbH aktiv ein Erneuerbarenportfolio auf, mit dem Ziel, durch hohe Prognosequalität und Portfoliobewirtschaftung nachhaltige Deckungsbeiträge für den Konzern zu generieren. Eine Kleinwasserkraftinitiative ergänzt die Geschäftsaktivitäten auf dem Gebiet der nachhaltigen Stromerzeugung und -vermarktung.

Innovation, Forschung und Entwicklung

Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen erfordern Flexibilität

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der VERBUND Energy4Business GmbH haben einen Schwerpunkt in der Verbesserung der Optimierungs- und Prognoseinstrumente.

Aufgrund des fortschreitenden Klimawandels und der damit verbundenen Zunahme schadensrelevanter Naturereignissen, ist es notwendig sich intensiv mit den zukünftigen klimatischen Bedingungen und deren Auswirkung auf die Energiewirtschaft in Österreich auseinanderzusetzen.

Daher läuft aktuell unter Führung der VERBUND Energy4Business GmbH ein konzernweites dreijähriges Projekt, das die Auswirkungen des Klimawandels auf alle relevanten Konzernbereiche (im In- und Ausland) untersucht. In Zusammenarbeit mit AIT, Geosphere Austria und der BOKU wird sowohl der Einfluss auf die Erzeugung als auch das Risiko von Schäden durch Naturereignisse sehr detailliert untersucht. Zusätzlich ist die VERBUND Energy4Business GmbH Projektpartner im EU-Projekt ICARIA, in dem sich ein multidisziplinäres internationales Team mit der Entwicklung der Naturgefahren Hochwasser, Sturm und Waldbrand bis zum Jahr 2100 für die Region Salzburg auseinandersetzt.

Im Zuge des anhaltenden Trends zur Elektromobilität wird gemeinsam mit weiteren Akteuren wie dem AIT ein Projekt initiiert, um die bislang ungenutzte Flexibilität von Elektrofahrzeugen künftig zu bündeln

und marktwirtschaftlich zu vermarkten. Das Projekt bündelt Forschung und Praxis, um praxisfähige Lösungen für das Zusammenspiel von Fahrzeugen, Ladeinfrastruktur und Energiemärkten zu entwickeln.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung eines skalierbaren Energiemanagementsystems (EPS), das Messung und Steuerung dezentraler Assets (Photovoltaik, Speicher, Ladeinfrastruktur) intelligent verbindet. Der Fokus lag 2025 auf der technischen Umsetzung der Geräteintegration, der Sicherstellung stabiler Datenflüsse sowie dem Aufbau operativer Betriebsprozesse. Damit wurden zentrale Voraussetzungen für die weitere Produktreife und einen strukturierten Roll-out geschaffen.

Die bestehende Handels- und Optimierungsplattform wird für dezentrale Flexibilitäten erweitert. Im Mittelpunkt stehen die Anbindung, Optimierung und Vermarktung von Batteriespeichern in Industrie und Gewerbe in Kombination mit lokaler Photovoltaikerzeugung und dem industriellen Strombedarf. Ein zentrales Element ist die Erweiterung der Handelsalgorithmen, sodass sowohl mit limitierten als auch unlimitierten Gebotsstrategien an Spot- und Intraday-Auktionen teilgenommen werden kann. Außerdem werden neue Märkte und Technologien integriert.

Ein 2025 abgeschlossenes Projekt befasste sich mit einer Künstliche-Intelligenz-basierten Lösung zur Vereinfachung des Datenzugangs im Energiehandelssystem der VERBUND Energy4Business GmbH. Das neue System ergänzt die bestehende komplexe Benutzeroberfläche durch ein intelligentes Chat-Interface, das u.a. auf Large Language Models basiert. Die Anwendung vereinfacht den Datenzugang, reduziert Kosten und steigert die Effizienz der Geschäftsprozesse im Energiehandel.

Bericht über die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten

Bei VERBUND wird Risiko als Möglichkeit der positiven und negativen Abweichung von Unternehmenszielen und -kennzahlen verstanden.

Ziel der unternehmerischen Tätigkeit ist es, angemessene Renditen zu erwirtschaften und den Unternehmenswert kontrolliert zu steigern. Dabei werden Chancen wahrgenommen und Risiken eingegangen. Das frühzeitige Erkennen und sachgerechte Abwägen dieser Chancen und Risiken ist daher integraler Bestandteil unserer Planung, Unternehmensführung und aller geschäftlichen Entscheidungsprozesse. Die Begrenzung und Überwachung der Risiken erfolgt durch das Risikomanagement bei der VERBUND Energy4Business GmbH bzw. das Konzernrisikomanagement und durch im Konzern definierte Risk Management Committees. Der Risikomanagementprozess setzt sich generell aus den Einzelschritten Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Kontrolle zusammen.

Auf Basis der konzernweit geltenden Richtlinien wurden für die einzelnen Aufgabengebiete eigene interne Richtlinien und Arbeitsanweisungen bei der VERBUND Energy4Business GmbH erarbeitet. So wurden aufbauend auf dem Rulebook Geschäfte, Abläufe, Geschäftsprozesse und Zuständigkeiten innerhalb der VERBUND Energy4Business GmbH festgelegt und damit Risiken und Verantwortungen klar zugeordnet und begrenzt. Dieses Regelwerk wurde 2021 grundlegend überarbeitet, es wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Insbesondere geregelt wird der Umgang mit Markt-, Kredit- sowie operativem Risiko. Das Risiko-Controlling bei der VERBUND Energy4Business GmbH erfolgt für alle wesentlichen Geschäftsprozesse täglich.

Marktrisiko

Die Marktrisiken werden durch ein Limitsystem bestehend aus Positions-, Draw-down- und Value-at-Risk-Limits begrenzt und täglich überwacht. Die Weiterentwicklung des Limits und deren Monitoring erfolgt laufend unter Berücksichtigung der Unternehmensziele und eines sich laufend wandelnden Marktumfelds.

Liquiditätsrisiko

Die Liquiditätserfordernisse aus dem Margining (Initial Margin und Variation Margin) haben sich 2025 auf einem stabilen Niveau eingependelt. Neben einem stabileren Marktumfeld ist dafür vor allem ein konsequentes Positionsmanagement verantwortlich. Für die Überwachung der Liquiditätsrisiken werden periodisch (wöchentlich) Stresstests durchgeführt. Die VERBUND Energy4Business GmbH ist Teil des VERBUND-Cash-Pooling.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko besteht primär in der Gefahr des vollständigen oder partiellen Ausfalls der Gegenpartei und dem damit verbundenen Zahlungsausfall. Um dieses möglichst gering zu halten, wird für jede:n unserer Kund:innen unter Heranziehung eines internen Scorings ein maximales Kreditlimit vergeben. Die Ausnutzung der Limits wird täglich überwacht. Ebenso wird die Entwicklung der Bonität der Kund:innen laufend beobachtet. Reicht die Bonität eines:einer Kunden:Kundin nicht aus, werden Geschäfte grundsätzlich nur auf Basis einer ausreichenden Besicherung (z. B. Bankgarantie, Bürgschaft der Muttergesellschaft) abgeschlossen. Beim Abschluss von (Rahmen-)Verträgen wird auf die Ausgestaltung von Aufrechnungsvereinbarungen sowie auf das Erbringen von Sicherheiten geachtet, um bei einer Bonitätsverschlechterung das Ausfallrisiko so gering wie möglich zu halten.

Trotz der stagnierenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der instabilen geopolitischen Lage war im Jahr 2025 im Kund:innenportfolio bei der VERBUND Energy4Business GmbH nur eine vorläufige Insolvenz zu verzeichnen, die zu keinem Zahlungsausfall führen wird. Die Zahlungsmoral der Kund:innen zeigt gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen. Das Management des Kreditrisikos wird auch 2026 aufgrund der aktuellen Marktsituation eine bedeutende Rolle spielen.

Im Vorfeld jeder Bonitätsprüfung führt die VERBUND Energy4Business GmbH gemäß den gesetzlichen Vorschriften bei ihren Kund:innen eine angemessene Geschäftspartner-Integritätsprüfung durch, die die Verwicklung in Strafverfahren (Korruption, Geldwäsche, Steuerbetrug) verhindern und die Reputation von VERBUND schützen soll.

Operatives Risikomanagement

Das Operative Risikomanagement befasst sich mit den finanziellen Auswirkungen prozessualer und menschlicher Fehler sowie von IT-Störungen. Diese Risiken werden in regelmäßigen Gesprächen mit den Prozessverantwortlichen identifiziert und quartalsweise quantifiziert. Eintretene Schadensereignisse werden dokumentiert und berichtet. Für die Abläufe der Wertschöpfungskette wurden Geschäftsprozesse definiert und dokumentiert. In Verbindung mit den geltenden Richtlinien sollen damit Unklarheiten in Bezug auf Kompetenzen und Zuständigkeiten vermieden werden. Seit 2019 verfügt die VERBUND Energy4Business GmbH über einen sogenannten Krisenstandort, der kurzfristig aktivierbar ist. Die Aktivierungs- und Funktionsfähigkeit des Krisenstandorts wird mehrmals jährlich überprüft.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die VERBUND Energy4Business GmbH konzentriert sich auf zwei Kernaufgaben, zum einen die Asset-Vermarktung, Beschaffungsaktivitäten für Konzerngesellschaften und Absatzoptimierung, ergänzt um das Trading-Geschäft, und zum anderen die Vertriebsaktivitäten in den Kernmärkten Österreich und Deutschland.

Die wichtigste Aufgabe der VERBUND Energy4Business GmbH ist weiterhin die erfolgreiche Vermarktung der gesamten für VERBUND verfügbaren Konzernstromerzeugung. Durch die Teilnahme am internationalen Handel wird sowohl die langfristige Absicherung der Erlöse durch den Verkauf strukturierter Produkte als auch die Ergebnissteigerung durch die kurzfristige Optimierung der Kraftwerke garantiert. Die Hauptaktivitäten hierbei sind neben der optimalen Eigenerzeugungsvermarktung der Ausbau der Position als einer der führenden Anbieter von innovativen Grünstrom- und Flexibilitätsprodukten sowie Energiedienstleistungen, die (Direkt-)Vermarktung erneuerbarer Energien (insbesondere Wind, Photovoltaik und Kleinwasserkraft) sowie die Nutzung kurzfristiger Marktchancen, speziell im Bereich Regelreserveprodukte und Ausgleichsenergieoptimierung.

Als zweite Kernaufgabe stellt sich die VERBUND Energy4Business GmbH den Herausforderungen der Vertriebsaktivitäten. Das Produktportfolio bzw. bearbeitete Marktsegment umfasst neben Großkund:innen und Weiterverteilern auch die Belieferung von Industriekund:innen. Hier liegt der Fokus auf Geschäftsmodellen für die Errichtung, den Betrieb und die Vermarktung von Photovoltaikanlagen für bzw. gemeinsam mit Geschäftskund:innen. Ergänzt wird das Produkt- und Dienstleistungsangebot durch eigene Projekte, Kooperationsmodelle und Kombi-Produkte im Bereich Elektromobilität, Großbatterien sowie Batteriespeicher.

Weiterhin sind auch die Ausschreibungen von Regelreserveprodukten bzw. Netzdienstleistungen der Austrian Power Grid AG, an denen die VERBUND Energy4Business GmbH laufend teilnimmt, von Bedeutung, ergänzt um die Erbringung von Engpassmanagementmaßnahmen für Netzbetreiber.

Die Tochtergesellschaft VERBUND Energy4Business Germany GmbH betreibt in Deutschland die Vermarktung von Grünstromzertifikaten sowie von Batteriespeichersystemen sowie die Errichtung bzw. den Betrieb von Photovoltaikanlagen und Batteriespeicherprojekten.

In kontinuierlicher Weiterentwicklung, abgestimmt auf die Fortschritte im Erzeugungsbereich, finden Vermarktungsaktivitäten bzw. Portfoliomanagement für neu erworbene Konzernerzeugungskapazitäten aus Photovoltaik und Windkraft in Spanien und Italien statt.

Die VERBUND Energy4Business GmbH wird die Bearbeitung der Auslandsmärkte im zentral-, ost- und südosteuropäischen Raum wie bereits in den Vorjahren auf die Vermarktung vorhandener Erzeugung aus Konzernkraftwerken in Rumänien und auf kurzfristige grenzüberschreitende Geschäfte zur Optimierung beschränken und die Marktpräsenz dementsprechend in dem dafür erforderlichen Ausmaß halten.

Basierend auf den Annahmen für die Geschäftstätigkeit 2026 wird eine leichte Ergebnisverbesserung im Bereich der Erzeugungsvermarktung bzw. der flexiblen Produkte, eine stabile Margenentwicklung im Trading-Geschäft sowie Weiterentwicklungen im Vertriebsbereich bei moderaten Kostensteigerungen erwartet.

Die Handels- und Vertriebsaktivitäten erfolgen stets unter Beachtung strenger Monitoring- und Risk-Management-Richtlinien, ergänzt um Compliance- und Integritätsbestimmungen. Diese sind im Hinblick auf das herausfordernde Marktumfeld von grundlegender Bedeutung.

Für das Jahr 2026 sind per 12. Februar 2026 keine Risiken zu erkennen, die für die VERBUND Energy4Business GmbH einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Wien, am 12. Februar 2026

Die Geschäftsführung

Mag. Robert Slovacek

MMag. Martin Wagner

Jahresabschluss

Bilanz

AKTIVA		in Tsd. €	
	Erläuterung im Anhang	2024	2025
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		10.560,4	11.042,9
II. Sachanlagen	(1)	33.820,0	40.561,6
III. Finanzanlagen	(2)	136.613,0	165.465,2
		180.993,4	217.069,7
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(3)	22.855,1	25.030,8
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)	685.982,0	613.473,4
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		132.064,2	136.607,5
III. Guthaben bei Kreditinstituten		436,3	269,9
		709.273,4	638.774,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	(5)	837,4	934,9
		891.104,2	856.778,8
PASSIVA		in Tsd. €	
	Erläuterung im Anhang	2024	2025
A. Eigenkapital			
I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital	(6)	250,0	250,0
II. Kapitalrücklagen	(7)	128.016,1	128.016,1
III. Gewinnrücklagen	(8)	176.225,3	176.225,3
IV. Bilanzgewinn	(9)	0,0	0,0
		304.491,4	304.491,4
B. Rückstellungen			
	(10)	28.536,5	31.171,0
C. Verbindlichkeiten			
	(11)	556.202,7	518.749,8
davon mit Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		472.031,1	453.327,2
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		84.171,6	65.422,5
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
	(12)	1.873,6	2.366,5
		891.104,2	856.778,8
Haftungsverhältnisse			
	(13)	5.406,4	7.152,6

Gewinn- und Verlustrechnung

		in Tsd. €	
	Erläuterung im Anhang	2024	2025
1. Umsatzerlöse	(14)	8.978.702,5	6.653.578,9
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen		82,9	235,2
3. Sonstige betriebliche Erträge	(15)	1.260,5	377,3
4. Betriebsleistung (Zwischensumme aus Z. 1 bis 3)		8.980.045,9	6.654.191,4
5. Aufwendungen für Strom-/Gas-/ Emissionszertifikatebezug und sonstige bezogene Herstellungs- und Dienstleistungen		-8.720.270,0	-6.450.709,9
6. Personalaufwand	(16)	-43.111,9	-42.433,4
7. Abschreibungen	(17)	-2.301,8	-3.307,0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(18)	-29.825,3	-33.891,8
9. Betriebserfolg (Zwischensumme aus Z. 4 bis 8)		184.536,9	123.849,2
10. Erträge aus Beteiligungen		126,5	4.890,1
11. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		167,9	174,6
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.620,9	12.241,6
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen		7,7	0,0
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen		-4.633,4	-1.778,2
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-21.136,1	-15.162,0
16. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z. 10 bis 15)	(19)	-7.846,5	366,1
17. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z. 9 und 16)		176.690,4	124.215,3
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	-41.200,0	-28.056,1
19. Jahresüberschuss		135.490,4	96.159,2
20. Auflösung von Gewinnrücklagen		180.000,0	0,0
21. Aufgrund vertraglicher Verpflichtung abgeführter Gewinn		-315.490,4	-96.159,2
22. Bilanzgewinn		0,0	0,0

Entwicklung des Anlagevermögens

	Stand 1.1.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Strombezugsrechte, Benützungsentgelte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	23.969,3	1.604,5	0,0	0,0	25.573,8
	23.969,3	1.604,5	0,0	0,0	25.573,8
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund					
a. mit Betriebsgebäuden und anderen Baulichkeiten	1.975,0	290,7	0,0	0,0	2.265,7
2. Elektrische Anlagen	23.679,9	8.400,5	66,1	13.172,5	45.186,7
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.301,4	131,8	126,1	0,0	2.307,2
4. Anlagen in Bau, Projekte und geleistete Anzahlungen	13.250,7	146,0	26,0	- 13.172,5	198,2
	41.207,0	8.968,9	218,2	0,0	49.957,8
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	65.176,3	10.573,4	218,2	0,0	75.531,6
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	129.014,3	27.430,1	0,0	0,0	156.444,4
2. Beteiligungen	0,0	1.248,0	0,0	0,0	1.248,0
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.700,5	0,0	0,0	0,0	1.700,5
4. Sonstige Ausleihungen	5.937,7	183,3	3,5	0,0	6.117,5
	136.652,6	28.861,3	3,5	0,0	165.510,4
Anlagevermögen	201.828,9	39.434,7	221,7	0,0	241.042,0

in Tsd. €

Kumulierte Abschreibungen 1.1.2025	Zugänge aus planmäßigen Abschreibungen	Zugänge aus außerplanmäßigen Abschreibungen	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2025	Restbuchwert 31.12.2025
13.409,0	1.121,9	0,0	0,0	14.530,9	11.042,9
13.409,0	1.121,9	0,0	0,0	14.530,9	11.042,9
426,3	77,2	0,0	0,0	503,5	1.762,2
5.072,8	1.895,9	0,0	49,8	6.918,9	38.267,8
1.887,9	212,0	0,0	126,1	1.973,8	333,3
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	198,2
7.387,0	2.185,1	0,0	175,9	9.396,2	40.561,6
20.795,9	3.307,0	0,0	175,9	23.927,1	51.604,5
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	156.444,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.248,0
39,6	0,0	5,6	0,0	45,2	1.655,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6.117,5
39,6	0,0	5,6	0,0	45,2	165.465,2
20.835,5	3.307,0	5,6	175,9	23.972,2	217.069,7

Anhang zum
Jahresabschluss

Anhang – Erläuterungen

I. Allgemeine Erläuterungen

Die VERBUND Energy4Business GmbH mit Sitz in Wien ist im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter der Firmenbuchnummer FN 173735 v eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) in der geltenden Fassung erstellt.

Im Interesse einer klaren Darstellung werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert erläutert. Der Ausweis der einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Form und Inhalt entsprechend den konzerneinheitlichen Erfordernissen von VERBUND vorgenommen.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag aufwiesen, wurden gemäß § 223 Abs. 7 UGB nicht angeführt. Die Postenbezeichnungen wurden gemäß § 223 Abs. 4 UGB auf die tatsächlichen Inhalte verkürzt bzw. erweitert, soweit dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses zweckmäßig erschien.

Werden im Vergleich zum Vorjahr Änderungen im Ausweis vorgenommen oder sind die Vorjahresbeträge nicht vergleichbar, so werden die Vorjahresbeträge gemäß § 223 Abs. 2 UGB angepasst und in der entsprechenden Position erläutert.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten, dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen.

Bei Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, die im Wirtschaftsjahr länger als sechs Monate genutzt werden, erfolgt die Abschreibung mit einer vollen Jahresrate, bei solchen, die kürzer als sechs Monate genutzt werden, mit einer halben Jahresrate.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und – soweit abnutzbar – entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Folgejahr als Anlagenabgang dargestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bzw. mit den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt. Wertpapiere und Wertrechte des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten bzw. mit den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten bewertet.

Verzinsliche Ausleihungen werden mit ihrem Nennwert bilanziert. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden Abschreibungen vorgenommen. Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden – mit Ausnahme von Ratenverkäufen – als Ausleihungen im Finanzanlagevermögen ausgewiesen.

Anlagevermögen

Der Katalog über die einheitlichen Abschreibungssätze bei VERBUND sieht für die VERBUND Energy4Business GmbH im Wesentlichen folgende Abschreibungssätze vor:

	Abschreibungssatz in %	Nutzungsdauer in Jahren
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Rechte an Softwareprodukten	25	4
Sonstige Rechte	2–25	4–50
Bauten		
Geschäftsgebäude	2 bzw. 3	33,3 bzw. 50
Technische Anlagen und Maschinen		
Elektrische Anlagen	3–14,3	7–33,3
Photovoltaikanlagen	3,33–10	10–30
Telekomanlagen	4–33,3	3–25
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10–25	4–10

Die Bewertung der nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren erfassten Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken ein niedrigerer beizulegender Wert anzusetzen ist. Forderungen in Fremdwährungen sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt ihres Entstehens bzw. zum niedrigeren Devisenreferenzkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) des Bilanzstichtags (sofern nicht anderweitig kursgesichert) bewertet. Forderungen in Fremdwährung, die nicht an der EZB notiert sind, werden zum Umrechnungskurs der jeweiligen Nationalbank bewertet.

Auf Fremdwährungen lautende Guthaben bei Kreditinstituten sind ebenso mit dem Devisenreferenzkurs der EZB unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Soweit in Folgejahren Steuerentlastungen zu erwarten sind, werden gemäß § 198 Abs. 9 UGB Abgrenzungsposten für latente Steuern auf der Aktivseite der Bilanz gebildet, wobei die auf die Gruppenmitglieder entfallenden Steuerlatenzen entsprechend den Steuerumlagen beim laufenden Ergebnis in deren Bilanz ausgewiesen sind. Bei einem Überhang der passiven Differenzen werden die Steuerlatenzen saldiert unter den Steuerrückstellungen ausgewiesen.

Dieser Abgrenzungsposten resultiert aus Unterschieden zwischen der Unternehmens- und Steuerbilanz bei Posten, deren Steuerbe- und -entlastung erst in Zukunft steuerlich verrechenbar sein wird. Der zugrunde liegende Steuersatz beträgt für Österreich 23 % (Vorjahr: 23 %).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, die einem bereits abgeschlossenen Geschäftsjahr zuzuordnen sind, und umfassen jene Beträge, die nach bestmöglicher Schätzung des Erfüllungsbetrags notwendig waren. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Die Rückstellungen für Abfertigungen sind unter Zugrundelegung der in der internationalen Rechnungslegung üblichen Projected-Unit-Credit-Methode im vollen versicherungsmathematischen Ausmaß dotiert. Der Ansammlungszeitraum bei den Abfertigungsrückstellungen beträgt 25 Jahre. Für alle nach dem 31. Dezember 2002 beginnenden Arbeitsverhältnisse besteht kein Direktanspruch der Arbeitnehmer:innen auf gesetzliche Abfertigung gegen den Arbeitgeber. Für diese Arbeitsverträge zahlt der Arbeitgeber monatlich 1,53 % des Entgelts in eine Mitarbeiter:innenvorsorgekasse, in der die Beiträge auf

Umlaufvermögen

Latente Steuern

Rückstellungen

einem Konto der Arbeitnehmer:innen veranlagt werden. Über die gesetzlichen Ansprüche hinausgehende Bestimmungen des EVU-Kollektivvertrags werden in den Rückstellungen für Abfertigungen berücksichtigt.

Aufgrund von Betriebsvereinbarungen und Verträgen besteht die Verpflichtung, an Mitarbeiter:innen unter bestimmten Voraussetzungen nach deren Eintreten in den Ruhestand Pensionszahlungen zu leisten. Diesen leistungsorientierten Verpflichtungen steht teilweise für diesen Zweck gebundenes Pensionskassenvermögen der APK Pensionskasse AG gegenüber. Die gemäß der in der internationalen Rechnungslegung üblichen Projected-Unit-Credit-Methode ermittelte Rückstellung wird mit dem Pensionskassenvermögen saldiert ausgewiesen. Soweit diese leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen durch die APK Pensionskasse AG zu erfüllen sind, besteht eine Nachschussverpflichtung vonseiten des Arbeitgebers.

Die Rückstellungen für laufende Pensionen, Anwartschaften auf Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen werden nach der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt. Der Rechnungszinssatz für die Bewertung von Sozialkapitalverpflichtungen zum 31. Dezember 2025 wurde aus einem Durchschnitt von Zinssatzempfehlungen abgeleitet, die von versicherungsmathematischen Beratungsunternehmen zum Stichtag veröffentlicht wurden. Der Zinsaufwand wird, wie international üblich, im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die pensionsähnlichen Verpflichtungen betreffen den Arbeitgeberanteil für die nach Pensionsantritt zu leistenden Prämien zur Krankenzusatzversicherung (KZV). Die Berechnung der Rückstellungen erfolgt analog zur Ermittlung der Pensionsrückstellung. Aufgrund einer Reorganisation des KZV-Systems in den Vorjahren werden Neuverträge derzeit nur mehr mit Selbstbehalt abgeschlossen. Für Inhaber:innen von Altverträgen mit Ausschluss eines Selbstbehalts besteht laufend die Möglichkeit zum Übertritt ins neue System.

Als Rechnungsgrundlagen werden die aktualisierten „AVÖ 2018-P - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ herangezogen.

Den Berechnungen zum 31. Dezember 2025 und 2024 liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

	2024	in % 2025
Zinssatz:		
Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	3,25	3,75–4,00
Abfertigungen	3,00	3,50
Trend:		
Pensionssteigerungen	2,50–4,25	2,75–3,50
Gehaltssteigerungen	2,75–4,25	2,50–3,25
Zuschusszahlungen zu pensionsähnlichen Verpflichtungen – Altverträge	6,00	6,00
Zuschusszahlungen zu pensionsähnlichen Verpflichtungen – Neuverträge	4,50	5,00
Fluktuation	0,00–5,80	0,40–6,20
Pensionsalter Frauen	60–65 J.	61–65 J.
Pensionsalter Männer	65 J.	65 J.
Erwartete langfristige Verzinsung des Fondsvermögens	3,25	3,75

Für die erwartete Rendite des Planvermögens wird derselbe Zinssatz herangezogen, der für die Berechnung der dazugehörigen Rückstellung verwendet wird. Die Abzinsungssätze werden sowohl entsprechend den Restlaufzeiten der Verpflichtungen als auch äquivalent zu dem darin enthaltenen Bestand (Aktive und Pensionist:innen) differenziert. Die Auswirkungen der Parameteränderungen sind im Personalaufwand dargestellt.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Devisenreferenzkurs der EZB des Bilanzstichtags – sofern dieser über dem Entstehungskurs liegt – bewertet. Verbindlichkeiten in Fremdwährung, die nicht an der EZB notiert sind, werden zum Umrechnungskurs der jeweiligen Nationalbank bewertet.

Verbindlichkeiten

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Investitionszuschüsse, die entsprechend der Nutzungsdauer der Sachanlagen abgeschrieben werden, sowie Erlösabgrenzungen erfasst. Darüber hinaus wurde in dieser Position ab 2016 steuerrechtlich eine Zuschreibungsrücklage gemäß § 124b Z. 270 lit. a Einkommensteuergesetz (EStG) gebildet, die gemäß § 906 Abs. 32 UGB in der Position der passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen wird.

Rechnungsabgrenzungsposten

Wholesale- und Industriekund:innenbereich

Vermarktung der Eigenerzeugung

Die VERBUND Energy4Business GmbH führt für die Erzeugungstöchter der VERBUND AG und für die Bezugsrechte der VERBUND AG die Absicherung der geplanten Erzeugung durch. Hierbei kauft die VERBUND Energy4Business GmbH von der jeweiligen VERBUND-Erzeugungsgesellschaft und von der VERBUND AG selbst (Bezugsrechte) zu Marktpreisen gemäß entsprechendem Stromliefervertrag Stromforwards ein und verkauft diese spiegelbildlich am Markt über Stromforwards bzw. Stromfutures weiter. Eine etwaige Marge zwischen Einkaufs- bzw. Verkaufspreis verbleibt bei der VERBUND Energy4Business GmbH.

Die Geschäfte zwischen der VERBUND Energy4Business GmbH und den VERBUND-Erzeugungsgesellschaften bzw. der VERBUND AG sind entweder als Derivate (soweit Optimierungen stattfinden) oder als Own-Use-Beziehung (wenn die Lieferung ausschließlich vom Erzeuger sowie von der VERBUND AG an die VERBUND Energy4Business GmbH erfolgt) zu klassifizieren. Die Geschäfte von der VERBUND Energy4Business GmbH mit den externen Partner:innen stellen bis auf Ausnahmen Derivate dar.

Zwischen den Geschäften mit den VERBUND-Erzeugungsgesellschaften bzw. der VERBUND AG (Grundgeschäft) und den Geschäften mit externen Partner:innen (Derivat) bestehen Sicherungsbeziehungen. Für diese Sicherungsbeziehungen werden Bewertungseinheiten unterstellt. Durch diese Sicherungsbeziehungen wird das Marktpreisrisiko abgesichert.

Derivative Finanzinstrumente

Sonstige Wholesale- und Industriekund:innengeschäfte

Darüber hinaus führt die VERBUND Energy4Business GmbH im Sales-Bereich Over-the-Counter-Transaktionen (OTC-Transaktionen) mit externen Counterparts durch. Die erwirtschaftete Marge aus diesen Geschäften verbleibt bei der VERBUND Energy4Business GmbH. Diese Geschäfte werden in unterschiedlichen Portfolien zusammengefasst. Portfolien umfassen Geschäfte mit ähnlichen Strukturen, Vertriebskanälen und Märkten. Die Rückdeckung der Absatzgeschäfte erfolgt auf Basis dieser Portfolien. Weist ein Portfolio einen Verlust für ein Lieferjahr aus, das heißt der durchschnittlich fixierte Verkaufspreis liegt unter den Kosten für die Rückdeckung, wird eine Drohverlustrückstellung gebildet.

Die Ein- und Verkaufsgeschäfte in den Portfolien stellen Derivate oder Own-Use-Kontrakte dar. Die mengenmäßig geschlossenen Ein- und Verkaufstransaktionen werden zum Abschlusszeitpunkt als Grundgeschäft und Sicherungsinstrument gewidmet, und es werden jeweils Bewertungseinheiten auf Basis der Portfolien unterstellt.

Effektivitätsmessung

Im Sales-Bereich treten keine materiellen Ineffektivitäten auf, da sich die Marktwertschwankungen der Derivate bei mengenmäßig nahezu geschlossenen Einkaufs- und Verkaufspositionen regelmäßig aufheben. Etwaige offene Positionen werden im Zuge der Ermittlung der Drohverlustrückstellungen berücksichtigt. Die Realisierungen der derivativen Sicherungsgeschäfte werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Trading-Bereich

Im Trading-Bereich wird eine Portfoliobewertung auf Jahresbasis durchgeführt. Innerhalb der Jahresportfolios gleichen sich die gegenläufigen Wertänderungen der Geschäfte aus. Es werden gemäß UGB nur Jahresportfolios, die insgesamt negativ sind, durch Einstellung einer Drohverlustrückstellung angesetzt. Positive Jahresportfolios dürfen gemäß UGB nicht angesetzt werden. Das Ergebnis aus dem Trading wird saldiert im Stromerlös dargestellt.

Die VERBUND Energy4Business GmbH ist aufgrund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der VERBUND AG als Gruppenträger kein eigenes Steuersubjekt in Bezug auf die Körperschaftsteuer.

Vom Gruppenträger werden an die Gruppenmitglieder, die von diesen verursachten Körperschaftsteuerbeträge mittels Steuerumlagen belastet (Steuerumlagesatz 23 %; Vorjahr: 23 %) bzw. im Verlustfall gutgeschrieben (Steuerumlagesatz im Ausmaß von 23 %, 18 % bzw. 13 %, abhängig vom voraussichtlichen Zeitpunkt zukünftiger Gewinne des Gruppenmitglieds; Vorjahr: 23 %, 18 % bzw. 13 %). Durch die Verrechnung von Steuerumlagen erfolgt eine Kürzung bzw. Erhöhung des Steueraufwands in der Gewinn- und Verlustrechnung des Gruppenträgers. Bei nachträglichen Abweichungen werden die Steuerverrechnungen gegenüber den Gruppenmitgliedern nur bei Wesentlichkeit angepasst.

Die VERBUND Energy4Business GmbH ist Teil des VERBUND-Konzerns, einer multinationalen Unternehmensgruppe, die dem Mindestbesteuerungsgesetz (MinBestG) bzw. den Pillar-II-Modellvorschriften unterliegt. Die VERBUND AG als oberste Muttergesellschaft des VERBUND-Konzerns ist Abgabenschuldnerin im Sinne des Mindestbesteuerungsgesetzes.

Für das laufende Geschäftsjahr 2025 konnte zumindest einer der drei CbCR-Safe-Harbour-Tests in Österreich erfüllt werden. Somit waren keine weiteren Pillar-II-Berechnungen notwendig, und es musste keine Ergänzungssteuer verbucht werden.

VERBUND hat die verpflichtend anzuwendende Ausnahme für die Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus den Ertragsteuern aus Pillar II ergeben, angewendet.

**Steuern vom
Einkommen und
vom Ertrag**

III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

A. Anlagevermögen

Details siehe gesonderte Aufstellung „Entwicklung des Anlagevermögens“.

Erläuterungen
zu Aktiva

(1) II. Sachanlagen

Der Grundwert der Grundstücke beträgt 558,8 Tsd. € (Vorjahr: 558,8 Tsd. €).

(2) III. Finanzanlagen

Die Angaben gemäß § 238 Abs. 1 Z. 4 UGB sind in einer gesonderten Aufstellung „Angaben zu den Beteiligungen gemäß § 238 Abs. 1 Z. 4 UGB“ dargestellt.

Die Zugänge bei den Beteiligungen betreffen einen Gesellschafterzuschuss an die Tochter VERBUND Energy4Business Germany GmbH in Höhe von 20.000,0 Tsd. € sowie die Gründung der Batteriespeicher Münster GmbH, an der die VERBUND Energy4Business GmbH 51 % hält. Weiters wurden an die Tochter SMATRICES GmbH & Co KG Kapitalzuschuss in Höhe von 7.430,1 Tsd. € geleistet.

Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens: Diese bestehen aus österreichischen Investmentfondsanteilen und Wertrechten an Stromhandelsbörsen.

	in Tsd. €			
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Restlaufzeit zum 31.12.2025 mehr als 5 Jahre	Summe
Ausleihungen				
1. Sonstige Ausleihungen	5,1	13,4	6.098,9	6.117,5
	5,1	13,4	6.098,9	6.117,5

	in Tsd. €			
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Restlaufzeit zum 31.12.2024 mehr als 5 Jahre	Summe
Ausleihungen				
1. Sonstige Ausleihungen	0,6	0,0	5.937,1	5.937,7
	0,6	0,0	5.937,1	5.937,7

B. Umlaufvermögen

(3) I. Vorräte

	in Tsd. €	
	2024	2025
Handelswaren	22.741,8	24.682,3
Noch nicht abrechenbare Leistungen	113,3	348,5
	22.855,1	25.030,8

Die Handelswaren bestehen hauptsächlich aus Emissionszertifikaten in Höhe von 22.504,1 Tsd. €.

(4) II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in Tsd. €				
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Restlaufzeit zum 31.12.2025 mehr als 5 Jahre	Summe
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	375.378,8	16,1	0,0	375.394,9
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	13.439,1	0,0	0,0	13.439,1
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	88.048,1	136.591,4	0,0	224.639,4
	476.866,0	136.607,5	0,0	613.473,4

in Tsd. €				
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Restlaufzeit zum 31.12.2024 mehr als 5 Jahre	Summe
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	465.272,6	17,9	0,0	465.290,4
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	13.900,2	0,0	0,0	13.900,2
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	74.745,0	132.046,3	0,0	206.791,4
	553.917,8	132.064,2	0,0	685.982,0

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen 13.439,1 Tsd. € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: 13.900,2 Tsd. €).

in Tsd. €		
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2024	2025
Kauttionen Stromgeschäft	194.753,3	197.269,5
Stromhandelsgeschäfte	10.994,5	22.538,1
Gashandelsgeschäfte	0,0	3.156,2
Emissionszertifikatehandel	836,5	1.412,6
Geleistete Anzahlungen	0,0	136,5
Finanzämter	186,5	102,4
Personalverrechnung	12,1	11,3
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	7,8	5,4
Sonstige	0,8	7,4
	206.791,4	224.639,4

Die sonstigen Forderungen im Stromhandel in Höhe von 22.538,1 Tsd. € (Vorjahr: 10.994,5 Tsd. €) betreffen im Wesentlichen Ausgleichszahlungen für Futures, für die eine Bewertungseinheit gebildet wurde.

Bei den Forderungen für Kauttionen im Stromgeschäft wurden im Jahr 2025 136.591,4 Tsd. € (Vorjahr: 132.046,3 Tsd. €) als langfristige Forderungen ausgewiesen.

(5) C. Rechnungsabgrenzungsposten		in Tsd. €
	2024	2025
Grenzkapazitätsauktionen	0,0	180,5
Sonstige	837,4	754,4
	837,4	934,9

A. Eigenkapital**(6) I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital**

Das Stammkapital der VERBUND Energy4Business GmbH beträgt 250,0 Tsd. € (Vorjahr: 250,0 Tsd. €) und ist zum Bilanzstichtag voll eingezahlt. Es bestehen keine wechselseitigen Beteiligungen gemäß § 241 Z. 6 UGB.

Erläuterungen
zu Passiva

(7) II. Kapitalrücklagen		in Tsd. €
	2024	2025
Gebundene Kapitalrücklagen	1.171,4	1.171,4
Nicht gebundene Kapitalrücklagen	126.844,7	126.844,7
	128.016,1	128.016,1

(8) III. Gewinnrücklagen		in Tsd. €
	2024	2025
Gesetzliche Rücklage	25,0	25,0
Freie Rücklagen	176.200,3	176.200,3
	176.225,3	176.225,3

(9) IV. Bilanzgewinn		in Tsd. €
Zum 31.12.2024		0,0
Jahresüberschuss		96.159,2
Ergebnisabfuhr an VERBUND AG		-96.159,2
Zum 31.12.2025		0,0

Die VERBUND Energy4Business GmbH hat mit der VERBUND AG einen Ergebnisabführungsvertrag.

(10) B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Abfertigungen		in Tsd. €
	2024	2025
Deckungskapital aufgrund versicherungsmathematischer Berechnung	6.735,6	6.750,9
Versteuerter Teil der Rückstellungen	6.735,6	6.750,9

Im Jahr 2002 wurde die Rückstellung gemäß § 14 EStG auf eine als versteuert geltende Rücklage steuerfrei übertragen (§ 124b Z. 68 EStG).

2. Rückstellungen für Pensionen		in Tsd. €
	2024	2025
Pensionsrückstellung brutto	6.699,0	6.378,8
Pensionskassenvermögen	-2.379,4	-2.535,5
Pensionsrückstellung saldiert	4.319,7	3.843,3
davon pensionsähnliche Verpflichtungen	3.520,8	3.357,5

3. Sonstige Rückstellungen		in Tsd. €
	2024	2025
Sonstige Dienstleistungen	542,4	1.188,7
Beratungsleistungen	429,6	321,9
Drohverluste	159,9	200,2
Strom-/Netzbezug	200,0	200,0
Ausstehende Investitionsrechnungen	518,4	65,4
	1.850,3	1.976,2

Sonstige personalbezogene Rückstellungen		in Tsd. €
	2024	2025
Prämien	4.668,7	5.092,5
Nicht konsumierte Urlaube	3.257,2	3.770,1
Jubiläumsgelder	2.977,3	2.821,5
Urlaubszuschuss	1.466,5	1.584,8
Zeitguthaben	543,5	629,4
Sterbegeld	51,5	51,6
Sonstige personalbezogene Rückstellungen	48,5	53,5
	13.013,2	14.003,5

4. Steuerrückstellungen		in Tsd. €
	2024	2025
Körperschaftsteuer (inklusive Vorperioden)	4,6	1,8

Die Rückstellung für Körperschaftsteuer 2024 betrifft die Solarpower Holding GmbH für das Rumpfwirtschaftsjahr 2023, bevor diese auf die VERBUND Energy4Business GmbH verschmolzen wurde. Weiters wurde im Berichtsjahr 2025 eine Rückstellung für Körperschaftssteuer für die Beteiligung an der Batterie-speicher Münster GmbH, aufgrund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der VERBUND AG, gebildet.

5. Rückstellungen für latente Steuern		in Tsd. €
	2024	2025
Sozialkapital	2.841,0	2.625,9
Wertansätze Sachanlagevermögen	-747,9	-2.256,3
Sonstige	-4.706,1	-4.965,0
Latente Steuererstattungsansprüche (+) bzw. Steuerschulden (-) saldiert	-2.613,1	-4.595,3

Die sonstigen Steuerlatenzen betreffen Unterschiede im unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Ansatz im Wesentlichen aus dem Beteiligungsbereich. Der zugrunde liegende Steuersatz beträgt für Österreich 23% (Vorjahr: 23%).

(11) C. Verbindlichkeiten

in Tsd. €				
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Restlaufzeit zum 31.12.2025 mehr als 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.159,2	0,0	0,0	20.159,2
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93.076,8	0,0	0,0	93.076,8
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	300.109,1	0,0	3.035,4	303.144,5
4. Sonstige Verbindlichkeiten	39.982,1	62.387,2	0,0	102.369,3
	453.327,2	62.387,2	3.035,4	518.749,8

in Tsd. €				
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Restlaufzeit zum 31.12.2024 mehr als 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.145,6	0,0	0,0	3.145,6
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128.239,5	0,0	0,0	128.239,5
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	254.094,6	0,0	2.954,1	257.048,8
4. Sonstige Verbindlichkeiten	86.551,4	81.217,5	0,0	167.768,9
	472.031,1	81.217,5	2.954,1	556.202,7

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen 296.462,3 Tsd. € (Vorjahr: 254.091,6 Tsd. €) sonstige Verbindlichkeiten sowie 6.682,2 Tsd. € (Vorjahr: 2.957,2 Tsd. €) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

in Tsd. €		
Sonstige Verbindlichkeiten	2024	2025
Aus langfristigen Stromlieferverpflichtungen	81.217,5	62.387,2
Aus kurzfristigen Stromlieferverpflichtungen	20.868,5	22.988,2
Stromhandelsgeschäfte	62.298,5	15.500,3
Aus Steuern	687,8	817,8
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	606,8	669,6
Gashandelsgeschäfte	2.087,9	0,0
Sonstige	1,7	6,2
	167.768,9	102.369,3

Die sonstigen Verbindlichkeiten im Stromhandel in Höhe von 15.500,3 Tsd. € (Vorjahr: 62.298,5 Tsd. €) betreffen im Wesentlichen die im UGB notwendigen Abgrenzungen aus den unterschiedlichen Realisierungszeitpunkten der Stromhandelsbörse und der VERBUND Energy4Business GmbH.

(12) D. Rechnungsabgrenzungsposten

in Tsd. €

	2024	2025
Baukostenbeiträge	1.249,1	1.752,7
Zuschreibungsrücklage	518,4	518,4
Aus dem Stromgeschäft	84,7	84,7
Investitionszuschüsse	21,3	10,7
	1.873,6	2.366,5

In dieser Bilanzposition werden unter anderem erhaltene Baukostenbeiträge (Finanzierungsbeiträge) in Zusammenhang mit der Nutzung einzelner Anlagen ausgewiesen. Unterlassene Zuschreibungen aus Vorjahren wurden per 1. Jänner 2016 steuerrechtlich in eine Zuschreibungsrücklage gemäß § 124b Z. 270 lit. a EStG übergeführt und werden gemäß § 906 Abs. 32 UGB unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert. In den Rechnungsabgrenzungsposten sind Zuschüsse gemäß COVID-19-Investitionsprämien-gesetz in Höhe von 10,7 Tsd. € (Vorjahr: 21,3 Tsd. €) enthalten. In den Jahren 2020 sowie 2021 wurde ein Investitionsvolumen in Höhe von 634,6 Tsd. € bei der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH beantragt.

in Tsd. €

COVID-19-Investitionsprämie	2024	Zugang	Auflösung	2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21,3	0,0	- 10,7	10,7

(13) Haftungsverhältnisse

Die VERBUND Energy4Business GmbH haftet im Rahmen einer harten Patronatserklärung auf unbestimmte Dauer gegenüber der VERBUND Finanzierungsservice GmbH für die Verbindlichkeiten der 100%-Tochter VERBUND Engineers4Energy GmbH (vormals MSP Solarpower GmbH) in Höhe von maximal 5.000,0 Tsd. € und für die 100%-Tochter Electriply GmbH (vormals iFix Solar GmbH) in Höhe von maximal 3.000,0 Tsd. €. Die VERBUND Energy4Business GmbH haftet im Rahmen einer Konzerngarantie gegenüber der VERBUND Finanzierungsservice GmbH für die Verbindlichkeiten der 74,9%- Tochter SMATRICES GmbH & Co KG in Höhe von maximal 3.000,0 Tsd. €. Zum Bilanzstichtag 2025 gab es einen tatsächlich aushaftenden Betrag in Höhe von 0,0 Tsd. €.

(14) 1. Umsatzerlöse		in Tsd. €	
		2024	2025
Erlöse aus Stromlieferungen			
Inland	Händler	1.204.275,3	916.525,4
	Weiterverteiler	1.695.371,4	1.466.396,6
	Industrie	482.806,3	535.617,2
		3.382.452,9	2.918.539,2
EU	Händler	2.964.458,0	1.533.504,7
	Weiterverteiler	1.773.746,4	1.339.795,9
	Industrie	433.774,6	439.921,7
		5.171.979,0	3.313.222,3
		8.554.432,0	6.231.761,5
Sonstige Erlöse (inkl. Emissionszertifikaten und Gashandel)		424.270,6	421.817,3
		8.978.702,5	6.653.578,9

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den Umsatzerlösen an Industriekund:innen sind auch Weiterverrechnungen, wie etwa Netzgebühren, enthalten. Die gegenläufige Position ist – saldiert in den Umsatzerlösen – bei den Weiterverteilern berücksichtigt.

(15) 3. Sonstige betriebliche Erträge		in Tsd. €	
		2024	2025
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen			
		0,0	0,6
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
		336,8	0,5
c) Übrige			
		923,6	376,2
		1.260,5	377,3

(16) 6. Personalaufwand

in Tsd. €

	2024	2025
a) Gehälter	33.029,1	34.017,5
davon langfristig fällige Verpflichtungen	1.027,1	- 269,3
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter:innenvorsorgekassen		
Abfertigungszahlungen	600,7	97,9
Beitragszahlungen Mitarbeiter:innenvorsorgekasse	374,8	409,7
Veränderung der Abfertigungsrückstellung	123,8	- 186,5
Aufwand/Ertrag Übernahmen/Übertritte Konzern	0,0	- 166,9
	1.099,4	154,2
c) Aufwendungen für Altersversorgung		
Vorsorgen, Pensionszahlungen und pensionsähnliche Verpflichtungen	74,3	84,3
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	1.010,7	- 331,7
Aufwand/Ertrag Übernahmen/Übertritte Konzern	- 15,2	- 20,0
Pensionskassenbeiträge	958,7	967,9
	2.028,5	700,4
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	6.575,9	7.138,2
e) Sonstige Sozialaufwendungen	379,2	423,1
	43.111,9	42.433,4

Die Zinssatzänderungen und die Änderungen des Gehalts- und Pensionstrends bei Vorsorgen für Abfertigungen und Altersvorsorge führten im Geschäftsjahr zu einem positiven Effekt in Höhe von 628,2 Tsd. €, im Vorjahr zu einem negativen Effekt in Höhe von 1.313,3 Tsd. €. Das Ergebnis der Parameteränderungen wurde im Geschäftsjahr in voller Höhe bilanziert.

(17) 7. Abschreibungen

in Tsd. €

	2024	2025
a) Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
Planmäßige Abschreibungen	2.126,6	3.205,2
Sofortabschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG	175,2	101,8
	2.301,8	3.307,0

(18) 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd. €

	2024	2025
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	6,3	11,9
b) Übrige		
Informatikaufwand	9.937,0	12.469,4
Übriger Verwaltungsaufwand für Administration	2.925,7	3.076,5
Betriebskosten für Baulichkeiten, Mieten und Leasing	2.204,1	2.243,4
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen	2.166,7	1.474,3
Benützungsgebühren	1.976,8	2.081,9
Datendienste und Telekommunikation	1.491,2	1.541,5
Werbung	1.291,9	1.174,5
Aushilfsarbeiten und Personalabstellungen	943,0	1.280,0
Fahrt- und Reisespesen	410,0	451,0
Materialverbrauch	401,0	407,2
Mitgliedsbeiträge	361,4	368,8
Aus- und Weiterbildung	251,3	251,1
Sonstige	5.458,9	7.060,3
	29.819,0	33.879,9
	29.825,3	33.891,8

(19) 16. Finanzergebnis

in Tsd. €

	2024	2025
Erträge aus Beteiligungen		
aus verbundenen Unternehmen	0,0	4.749,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
aus verbundenen Unternehmen	11.087,9	8.710,9
Aufwendungen aus Finanzanlagen		
aus verbundenen Unternehmen	4.633,4	1.772,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
davon Zinskomponente für langfristige Personalrückstellungen	417,0	433,4
aus verbundenen Unternehmen	7.648,4	5.711,1

(20) 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in Tsd. €

	2024	2025
Vom Gruppenträger		
Steuern vom Einkommen ¹	40.693,8	26.073,9
Latente Steuern	506,3	1.982,2
	41.200,0	28.056,1

¹ Steuerumlagesatz 23 % (Vorjahr: 23 %)

IV. Sonstige Angaben

Wesentliche Posten	Gesamtverpflichtung	in Tsd. €	
		2026	2026–2030
Miet- und Leasingverträge, Versicherungen	¹	1.907,4	8.268,5
Bestellobligo	5.315,4	4.008,7	5.315,4
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	¹	1.250,7	6.253,7

¹ Die Gesamtverpflichtung ist aufgrund unbestimmter Vertragsdauer betragsmäßig nicht ermittelbar.

1. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Mit der VERBUND Business Solutions GmbH besteht ein Vertrag für die Verrechnung von Dienstleistungen in den Bereichen Beschaffung, Finanzbuchhaltung, Personalverrechnung sowie administrative Services.

Mit der VERBUND Digital Power GmbH besteht ein Vertrag für die Verrechnung von Dienstleistungen in den Bereichen Informatik sowie Telekommunikation.

Mit der VERBUND Finanzierungsservice GmbH besteht ein Vertrag für die Verrechnung von Dienstleistungen bezüglich Zahlungsverkehrsabwicklung und Cash Management.

Mit der VERBUND AG besteht ein Vertrag für die Verrechnung von allgemeinen Managementdienstleistungen.

Die VERBUND Energy4Business GmbH hat als Gesellschafterin der SMATRICS GmbH & Co KG eine Haftung in Höhe von 1.000,0 Tsd. € für die Dauer von vier Jahren (ab Closing der Joint-Venture-Transaktion im Jahr 2020) zugunsten des neu gegründeten Joint Ventures SMATRICS mobility+ GmbH zwischen der SMATRICS GmbH & Co KG und der Energie Baden-Württemberg AG übernommen.

Die VERBUND Energy4Business GmbH hat sich als Gesellschafterin der SMATRICS GmbH & Co KG auf Basis gesellschaftsrechtlicher Beschlüsse dazu verpflichtet, zweckgebundene Einzahlungen in die Kapitalrücklage der SMATRICS GmbH & Co KG in Höhe von 4.771,1 Tsd. € zu leisten; die erste Teilzahlung in Höhe von 734,0 Tsd. € wurde am 24. Jänner 2023 überwiesen, die zweite in Höhe von 4.037,1 Tsd. € am 24. Jänner 2024. Zur Deckung des Kapitalbedarfs der SMATRICS GmbH & Co KG ergab sich ein anteiliger Finanzierungsbedarf von insgesamt 10,6 Mio. €, im Juli 2023 wurden davon 6,149 Mio. € an Kapitaleinlage seitens der VERBUND Energy4Business GmbH geleistet, weitere 4,494 Mio. € im Juni 2024. Im Rahmen des Budgetbeschlusses für 2025 wurde ein weiterer (anteiliger) Kapitalzuschuss in Höhe von 4,494 Mio. € beschlossen und im Jänner 2025 ausbezahlt.

Auf Basis gesellschaftsrechtlicher Beschlüsse hat die VERBUND Energy4Business GmbH im Mai 2025 weitere 5,872 Mio. € an Einzahlungen in die Kapitalrücklagen der SMATRICS GmbH & Co KG freigegeben, 2,936 Mio. € wurden im Mai 2025 geleistet, weitere 2,936 Mio. € im Jänner 2026.

Im Rahmen der Budget- und Mittelfristplanung für 2026 und Folgejahre wurden Gesellschafterzuschüsse in Höhe von 4,771 Mio. € berücksichtigt, davon wurden 2,569 Mio. € bereits im Jänner 2026 an die SMATRICS GmbH & Co KG ausbezahlt, 2,202 Mio. € sind für Jänner 2027 geplant.

Mit der Stadtwerke Münster GmbH plant die VERBUND Energy4Business GmbH die Errichtung eines Großbatteriespeichers durch das gemeinsame Joint Venture Batteriespeicher Münster GmbH und hat sich dafür zu Gesellschafterdarlehen in Höhe von 2,375 Mio. € im Jahr 2026 und 2,051 Mio. € im Jahr 2027 (mittelbar über die VERBUND AG zur Verfügung gestellt) verpflichtet. Bei Realisierung eines weiteren gemeinsamen Projekts sind ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von 1,359 Mio. € und Gesellschafterdarlehen über 4,875 Mio. € für 2026 bis 2028 vorgesehen.

Die VERBUND Energy4Business GmbH hat mit den folgenden Konzerngesellschaften Stromliefer- bzw. -bezugsverträge:

VERBUND AG (Stromerzeugung aus Bezugsrechten von Ennskraft und Grenzkraftwerken (Österreichisch-Bayerische Kraftwerke AG, Donaukraftwerk Jochenstein AG, Innwerk AG)), VERBUND Hydro Power GmbH, VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG, VERBUND Innkraftwerke GmbH (Anteil der eigenen Stromerzeugung sowie Lieferungen an die weiteren Abnehmer EVN Naturkraft, WIEN ENERGIE GmbH und Innkraft Bayern GmbH & Co. KG), Innwerk AG (Stromerzeugung aus Eigenkraftwerken und Bezugsrechten von Grenzkraftwerken (Österreichisch-Bayerische Kraftwerke AG, Donaukraftwerk Jochenstein AG)), Infrastruktur Oberheimbach I GmbH & Co KG, Infrastrukturgesellschaft Bischoheim GmbH & Co KG, VERBUND Wind Power Austria GmbH, VERBUND Green Power Deutschland GmbH, VERBUND Wind Power Romania S.R.L und VERBUND Green Power Austria GmbH.

Mit spanischen Tochtergesellschaften bzw. Beteiligungen der VERBUND AG bzw. VERBUND Green Power GmbH bestehen Verträge zur finanziellen Erzeugungsabsicherung, Marktzugangsvereinbarungen und zur Vermarktung von Herkunftsnachweisen.

Die Stromlieferverträge zwischen der VERBUND Energy4Business GmbH und den Erzeugungsgesellschaften von VERBUND, die mit Beginn der eigenständigen Tätigkeit bei der VERBUND Energy4Business GmbH von der VERBUND AG übertragen wurden, regeln die konzerninterne Abwicklung und Abgeltung der durch die Erzeuger bereitgestellten Stromerzeugung aus thermischer Erzeugung, Photovoltaik-, Wasser- und Windkraftanlagen. Wesentliche Inhalte sind die Preisbestimmung für die Stromerzeugung (für langfristige Absicherungsmengen und Kurzfristmengen durch veröffentlichte Termin- und Spotmarktpreise), finanzielle Absicherung, Regelungen zu weiteren Erlösbestandteilen, die sich beispielsweise aus der Vermarktung von Regel- und Engpassmanagementeinsatz der Speicherkraftwerke ergeben, und Erlösbestandteilen aus dem Verkauf von Herkunftsnachweisen. Die Abgeltung der Vermarktungsaktivitäten der VERBUND Energy4Business GmbH regeln die Verträge in Form einer Handling Fee, die auf die bewirtschafteten Erzeugungsmengen angesetzt wird. Zur Behandlung laufender Fragen der Bewirtschaftung des Erzeugungsportfolios sind regelmäßige Gremien eingerichtet. Dabei werden auch entsprechende Vertragsanpassungen (Zusätze) erarbeitet.

Aufgrund von Betriebsvereinbarungen und Verträgen besteht die Verpflichtung, an Mitarbeiter:innen unter bestimmten Voraussetzungen nach deren Eintreten in den Ruhestand Pensionszahlungen zu leisten. Soweit diese Pensionsverpflichtungen durch die APK Pensionskasse AG zu erfüllen sind, besteht eine Nachschussverpflichtung vonseiten des Arbeitgebers. Aufgrund der Entwicklung an den Finanzmärkten wurde von der APK Pensionskasse AG zur Abdeckung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen eine Nachschussverpflichtung in Höhe von 7,6 Tsd. € (Vorjahr: 140,5 Tsd. €) gemeldet.

Die derivativen Finanzinstrumente (Strom-/Gas-/CO₂-Futures, -Forwards und -Optionen) setzten sich im Jahr 2025 wie folgt zusammen:

in Tsd. €				
Trading	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto	davon bilanziell als Rückstellung erfasst
Futures	8.471,9	10.847,2	-2.375,3	0,0
Forwards	132.492,9	131.719,9	773,0	0,0
Total vor Netting	140.964,8	142.567,1	-1.602,3	-200,2
davon langfristig	30.384,4	30.356,5	27,9	0,0

2. Angaben zu Finanzinstrumenten

	in Tsd. €			
Wholesale und Industriekund:innen	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto	davon bilanziell als Rückstellung erfasst
Futures	196.954,6	206.005,0	-9.050,4	0,0
Forwards ¹	189.474,1	237.464,9	-47.990,8	0,0
Optionen	0,0	0,0	0,0	0,0
Total vor Netting	386.428,7	443.469,9	-57.041,2	0,0
davon langfristig	78.885,4	74.254,2	4.631,2	0,0

	in Tsd. €			
Gesamt	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto	davon bilanziell als Rückstellung erfasst
Futures	205.426,5	216.852,2	-11.425,7	0,0
Forwards	321.967,0	369.184,8	-47.217,8	0,0
Optionen	0,0	0,0	0,0	0,0
Total vor Netting	527.393,5	586.036,9	-58.643,5	-200,2
davon langfristig	109.269,8	104.610,7	4.659,1	0,0

Berücksichtigung der Netting-Verträge ²	-394.221,6	-394.221,6	0,0	0,0
	133.171,8	191.815,3	-58.643,5	-200,2

¹ In den Zeitwerten der positiven Forwards betreffen 22.088,1 Tsd. € und in den Zeitwerten der negativen Forwards -21.834,2 Tsd. € verbundene Unternehmen. ² Liegt für eine Gegenpartei ein Rahmenvertrag mit Netting-Klausel vor, so werden für diese Gegenpartei die positiven und negativen Zeitwerte der Transaktionen hier saldiert dargestellt.

Die positiven Zeitwerte für die Jahresportfolios Trading 2026 bis 2031 kommen in der Bilanz nicht zum Ansatz. Für negative Jahresscheiben wurde eine Rückstellung in Höhe von 200,2 Tsd. € gebildet. Dem negativen Zeitwert im Wholesale Strom, Gas sowie CO₂ in Höhe von 52.614,8 Tsd. € stehen in der Tabelle nicht angeführte positiv bewertete Grundgeschäfte (Own Use) in selber Höhe gegenüber, mit denen eine Bewertungseinheit gebildet wurde. Im Bereich CO₂ wird das Lager zur Bewertungseinheit hinzugerechnet. Liegt in einzelnen Strom-, Gas- oder CO₂-Bereichen der bereits fixierte Verkaufspreis unter den Rückdeckungskosten, wird in allen Bereichen eine Drohverlustrückstellung gebildet. Etwaige offene Positionen werden im Risikomanagement überwacht. Zum Stichtag 31. Dezember 2025 besteht im Strombereich eine offene Long Position für zukünftige Lieferperioden in Höhe von 317 GWh, die sich aus bereits abgeschlossenen Verkaufskontrakten in Höhe von 94.287 GWh und einem Bezug in Höhe von 94.604 GWh ergibt. Die offene Position entsteht im Wesentlichen aufgrund von Lastprofilen der Industriekund:innen und der Direktvermarktung. Die Zeitwerte der Futures waren mit Ausnahme von Valutaverschiebungen (unterschiedliche Wertstellung zwischen Bewertung und Zahlung) zahlungswirksam. Die daraus resultierenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden zusammen mit den Future-Realisierungen zukünftiger Perioden als sonstige Forderung oder Verbindlichkeit dargestellt (eine betragsmäßige Erläuterung wird bei den sonstigen Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten gegebenenfalls angegeben).

Die derivativen Finanzinstrumente (Strom-/Gas-/CO₂-Futures, -Forwards und -Optionen) setzten sich im Vorjahr wie folgt zusammen:

in Tsd. €				
Trading	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto	davon bilanziell als Rückstellung erfasst
Futures	11.017,1	11.209,2	- 192,1	0,0
Forwards	115.686,2	116.686,9	- 1.000,7	0,0
Total vor Netting	126.703,3	127.896,2	- 1.192,8	0,0
davon langfristig	38.756,1	38.750,2	5,9	0,0

in Tsd. €				
Wholesale und Industriekund:innen	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto	davon bilanziell als Rückstellung erfasst
Futures	544.198,9	491.360,0	52.838,9	0,0
Forwards ¹	598.760,8	452.566,3	146.194,5	0,0
Optionen	0,0	0,0	0,0	0,0
Total vor Netting	1.142.959,7	943.926,3	199.033,4	0,0
davon langfristig	106.452,9	198.544,6	- 92.091,7	0,0

in Tsd. €				
Gesamt	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto	davon bilanziell als Rückstellung erfasst
Futures	555.216,0	502.569,2	52.646,8	0,0
Forwards	714.447,0	569.253,3	145.193,7	0,0
Optionen	0,0	0,0	0,0	0,0
Total vor Netting	1.269.663,0	1.071.822,5	197.840,5	0,0
davon langfristig	145.209,0	237.294,8	- 92.085,9	0,0

Berücksichtigung der Netting-Verträge ²	- 847.441,3	- 847.441,3	0,0	0,0
	422.221,7	224.381,2	197.840,5	0,0

¹ In den Zeitwerten der positiven Forwards betreffen 6.790,1 Tsd. € und in den Zeitwerten der negativen Forwards - 27.058,4 Tsd. € verbundene Unternehmen. // ² Liegt für eine Gegenpartei ein Rahmenvertrag mit Netting-Klausel vor, so werden für diese Gegenpartei die positiven und negativen Zeitwerte der Transaktionen hier saldiert dargestellt.

Die positiven Zeitwerte für die Jahresportfolios Trading 2025 bis 2030 kommen in der Bilanz nicht zum Ansatz. Für negative Jahresscheiben wurde keine Rückstellung gebildet, da kein zukünftiges Jahr negativ ist. Dem positiven Zeitwert im Wholesale Strom, Gas sowie CO₂ in Höhe von 199.033,4 Tsd. € stehen in der Tabelle nicht angeführte negativ bewertete Grundgeschäfte (Own Use) in selber Höhe gegenüber, mit denen eine Bewertungseinheit gebildet wurde. Im Bereich CO₂ wird das Lager zur Bewertungseinheit hinzugerechnet. Liegt in einzelnen Strom-, Gas- oder CO₂-Bereichen der bereits fixierte Verkaufspreis unter den Rückdeckungskosten, wird in allen Bereichen eine Drohverlustrückstellung gebildet. Etwaige offene Positionen werden im Risikomanagement überwacht. Zum Stichtag 31. Dezember 2024 bestand im Strombereich eine offene Long Position für zukünftige Lieferperioden in Höhe von 288 GWh, die sich aus bereits abgeschlossenen Verkaufskontrakten in Höhe von 100.148 GWh und einem Bezug in Höhe von 100.436 GWh ergibt. Die offene Position entstand im Wesentlichen aufgrund von Lastprofilen der Industriekund:innen und der Direktvermarktung. Die Zeitwerte der Futures waren mit Ausnahme von Valutaverschiebungen (unterschiedliche Wertstellung zwischen Bewertung und Zahlung) zahlungswirksam.

Die daraus resultierenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden zusammen mit den Future-Realisierungen zukünftiger Perioden als sonstige Forderung oder Verbindlichkeit dargestellt (eine betragsmäßige Erläuterung wird bei den sonstigen Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten gegebenenfalls angegeben).

Durchschnitt	2024	2025
Angestellte	241	253

3. Personalstand

	in Tsd. €	
	2024	2025
Geschäftsführer und leitende Angestellte	165,4	16,3
Andere Arbeitnehmer: innen	2.962,4	838,3
	3.127,8	854,6

4. Aufwand für Abfertigungen und Pensionen

Die Angaben zu den Organen der Gesellschaft (Geschäftsführung und Aufsichtsrat) sind in einer Beilage zum Anhang angeführt.

5. Organe der Gesellschaft

In den Geschäftsjahren 2024 und 2025 waren durchgehend zwei Mitglieder der Geschäftsführung bestellt, weshalb gemäß § 242 Abs. 4 UGB weitere Angaben entfallen.

Die Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen insgesamt 25,3 Tsd. € (Vorjahr: 25,7 Tsd. €). An Organe der Gesellschaft wurden keine Kredite oder Vorschüsse ausbezahlt.

Die VERBUND Energy4Business GmbH ist gemäß § 245 UGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit. Konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die VERBUND AG, Am Hof 6a, 1010 Wien. Der befreiende Konzernabschluss wird von der VERBUND AG aufgestellt und wird beim Firmenbuch unter der Firmenbuchnummer FN 76023 z des Handelsgerichts Wien hinterlegt. Gemäß § 238 Abs. 1 Z. 18 UGB nimmt die VERBUND Energy4Business GmbH die Befreiung der Angaben zu den Aufwendungen für den Abschlussprüfer in Anspruch.

6. Konzernbeziehungen

Die VERBUND Energy4Business GmbH ist Gruppenmitglied der Unternehmensgruppe des Mutterunternehmens (i. S. d. § 9 Abs. 8 KStG).

Ungeachtet der mit der Gruppenträgerin abgeschlossenen Gruppen- und Steuerumlagenvereinbarung bleibt der mit der VERBUND AG abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag vom 5. Mai 2014 unverändert aufrecht. Weiters besteht mit der VERBUND AG eine Umsatzsteuer-Organschaft.

Mit den Tochtergesellschaften VERBUND Energy4Flex GmbH, VERBUND Energy4Future GmbH, VERBUND Energy4Business Germany GmbH, VERBUND Engineers4Energy GmbH und Electriply GmbH bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Geschäfte im Sinne des § 153 Abs. 4 Elektrizitätswirtschaftsgesetz-(ElWG) und § 8 Abs. 3 Gaswirtschaftsgesetz 2011 werden insbesondere mit folgenden Gesellschaften getätigt:

7. Angaben gemäß § 153 Abs. 4 Elektrizitätswirtschaftsgesetz und § 8 Absatz 3 Gaswirtschaftsgesetz 2011

Stromlieferungen VERBUND Hydro Power GmbH, VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG, VERBUND Innkraftwerke GmbH, Innwerk AG, Austrian Power Grid AG, Infrastruktur Oberheimbach I GmbH & Co KG, Infrastrukturgesellschaft Bischheim GmbH & Co KG, VERBUND Wind Power Österreich GmbH, VERBUND Energy4Business Germany GmbH, VERBUND AG, VERBUND Green Power GmbH, VERBUND Green Power Deutschland GmbH, VERBUND Wind Power Romania S.R.L

Stromhandel/-vertrieb VERBUND Energy4Business Germany GmbH, VERBUND AG, VERBUND Energy4Customers GmbH, VERBUND Energy4Flex GmbH, VERBUND Energy4Future GmbH, VERBUND Green Hydrogen GmbH, VERBUND Green Power GmbH, VERBUND Green Power Italia S.R.L., VERBUND Green Power Deutschland Photovoltaik GmbH, VERBUND Windpark Frielendorf GmbH & Co. KG, VERBUND Windpark Mariengarten GmbH, VERBUND Windpark Münster GmbH, VERBUND Windpark Oedelum GmbH, VERBUND Windpark Quelkhorn GmbH, VERBUND Green Power Österreich GmbH, Ennskraftwerke AG

Netzdienstleistungen Austrian Power Grid AG

Telekommunikation VERBUND Digital Power GmbH (Rechtsnachfolger der VERBUND Services GmbH)

Dienstleistungen VERBUND Services GmbH, VERBUND Business Solutions GmbH, VERBUND Energy4Flex GmbH, VERBUND Energy4Future GmbH, VERBUND Engineers4Energy GmbH, Electriply GmbH, SMATRICS GmbH & Co KG, Österreichisch-Bayerische Kraftwerke AG, Donaukraftwerk Jochenstein AG, Parque Eólico Buseco S.L.U., Lusitania Renovables S.L.U., Parque Eólico Loma de los Pinos S.L.U., Parque Eólico Ayamonte S.L.U., Watt Development SPV 5 S.L.U., Watt Development SPV 6 S.L.U., Watt Development SPV 7 S.L.U., Anselma Issuer S.A.U., SICA Desarrollos Albarreal S.L.U., SICA Desarrollos Cuerva S.L.U., SICA Desarrollos los Navalmorales S.L.U., SICA Desarrollos Totanes S.L.U., Stein von Liebig Balears I S.L.U., Topacio Energy S.L.U., Green Power Wind Spain 1 S.L.U., Green Power Wind Marquesado S.L.U., Energías Renovables de Ofión S.L.U., VERBUND Green Power Iberia S.L.U.

Finanzierung VERBUND Finanzierungsservice GmbH

Personalabstellungen VERBUND AG, VERBUND Energy4Business Germany GmbH

Ergebnis der Stromkennzeichnung	Anteil	2024 kWh
Wasserkraft	42,80 %	1.725.114.147,93
Erdgas	31,46 %	1.268.153.000,00
Windenergie	10,34 %	416.704.227,41
Feste oder flüssige Biomasse	9,36 %	377.124.390,85
Sonnenenergie	5,69 %	229.334.907,68
Geothermische Energie	0,20 %	8.000.029,27
Biogas	0,16 %	6.404.445,62
Summe der nachgewiesenen Zertifikate	100,00 %	4.030.835.148,76
Nicht benötigte Nachweise		0,00
Summe der in Österreich an Endkund:innen für deren eigene Verwendung abgegebenen Strommenge		4.030.835.148,76
Die für die Stromkennzeichnung verwendeten Herkunftsnachweise stammen aus folgenden Ländern:		
Österreich	60,53 %	
Norwegen	8,88 %	
Niederlande	5,83 %	
Italien	5,63 %	
Tschechische Republik	5,14 %	
Dänemark	3,30 %	
Schweden	2,87 %	
Deutschland	1,86 %	
Spanien	1,78 %	
Finnland	1,49 %	
Frankreich	1,12 %	
Portugal	0,83 %	
Slowakei	0,42 %	
Island	0,20 %	
Lettland	0,08 %	
Ungarn	0,06 %	
Kroatien	0,01 %	
	100,00 %	
Umweltauswirkung der Stromproduktion für die an Endkund:innen für deren eigene Verwendung abgegebene Strommenge		2024
Radioaktiver Abfall mg/kWh		0,00
CO ₂ -Emissionen g/kWh		115,09

**8. Angaben
gemäß § 86
Elektrizitätswirtschafts-
gesetz**

Die Angaben für 2025 lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor. Die Werte für die Zuteilung der Herkunftsnachweise auf Basis der Ökostromzuweisung seitens der OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG werden bis spätestens 30. April 2026 vorliegen. Bis zu diesem Zeitpunkt haben die Werte von 2024 Gültigkeit.

Es gibt keine Vorkommnisse, über die gesondert zu berichten wäre.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wien, am 12. Februar 2026

Die Geschäftsführung

Mag. Robert Slovacek

MMag. Martin Wagner

Angaben zu den Beteiligungen

gemäß § 238 Abs. 1 Z. 4 UGB

							in Tsd. €
		Sitz	Kapitalanteil in % per 31.12.2025	letzter Jahres- abschluss	(+) (-)	Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag	Eigenkapital ¹
Verbundene Unternehmen							
Electriply GmbH	€	Feldkirchen	100,00	2025	-	1.314,9	1.643,1
VERBUND							
Energy4Business Germany GmbH	€	München	100,00	2025	+	4.749,2	80.047,3
VERBUND							
Energy4Flex GmbH	€	Wien	100,00	2025	-	17,1	2.600,0
VERBUND							
Energy4Future GmbH	€	Wien	100,00	2025	-	39,8	625,0
VERBUND							
Engineers4Energy G mbH	€	Feldkirchen	100,00	2025	-	400,7	1.790,7
E-Mobility Provider							
Austria GmbH	€	Wien	74,90	2025	+	10,5	72,3
SMATRICES GmbH & Co KG							
	€	Wien	74,90	2025	+	404,1	54.059,4
Batteriespeicher							
Münster GmbH	€	Münster	51,00	2025	-	15,5	2.431,5

¹ Eigenkapitalbegriff entsprechend § 224 Abs. 3 lit. a UGB oder lokalem Recht

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der VERBUND Energy4Business GmbH, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften, dem Elektrizitätswirtschaftsgesetz (ELWG) und dem Gaswirtschaftsgesetz (GWG).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften, dem Elektrizitätswirtschaftsgesetz (ELWG) und dem Gaswirtschaftsgesetz (GWG) ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 12. Februar 2026

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. (FH) Rosemarie König

ppa Mag. Victoria Scherich

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Glossar

Glossar

Earnings before Interest and Tax (EBIT)

Ergebnis vor Zinsaufwendungen (inkl. personalbezogener Zinsen) und Steuern.

Eigenkapitalquote

Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital.

Fiktive Schuldentilgungsdauer

Verhältnis der Schulden zum Mittelüberschuss aus dem Ergebnis nach Steuern.

Nettogeldfluss

Saldo aus dem Zufluss und dem Abfluss von liquiden Mitteln; wird üblicherweise gegliedert in Nettogeldflüsse aus der operativen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit.

Nettoumlaufvermögen

Kurzfristiges Vermögen (inkl. kurzfristiger Ausleihungen und kurzfristiger Rechnungsabgrenzungsposten) abzüglich kurzfristiger Schulden (inkl. kurzfristiger Rechnungsabgrenzungen).

Nettoverschuldung

Zinsbelastetes Fremdkapital abzüglich liquider Mittel (inkl. Pos. Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens), bereinigt um aktiv- und passivseitig geschlossene Positionen (z. B. bei Cross-Border-Leasing-Geschäften).

Return on Equity (ROE)

Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Eigenkapital am Beginn des Geschäftsjahres.

Return on Investment (ROI)

Ergebnis vor Zinsaufwendungen (inkl. personalbezogener Zinsen) und Steuern im Verhältnis zum Gesamtkapital am Beginn des Geschäftsjahres.

Return on Sales (ROS)

Ergebnis vor Zinsaufwendungen (inkl. personalbezogener Zinsen) und Steuern im Verhältnis zu den Umsatzerlösen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

VERBUND Energy4Business GmbH
Am Hof 6a, 1010 Wien

Dieser **Geschäftsbericht** wurde
inhouse mit firesys produziert

Kreativkonzept und Design:

Brainds Marken und Design GmbH

Übersetzung und Sprachberatung:

ASI GmbH

Kontakt: VERBUND AG

Am Hof 6a, 1010 Wien

Telefon: + 43 (0)50 313-0

Fax: + 43 (0)50 313-54191

E-Mail: information@verbund.com

Homepage: www.verbund.com

Investor Relations:

Andreas Wollein

Telefon: + 43 (0)50 313-52604

E-Mail: investor-relations@verbund.com

Konzernkommunikation:

Ingun Metelko

Telefon: + 43 (0)50 313-53748

E-Mail: ingun.metelko@verbund.com